

## Fröhliche Weihnachten!



Foto: Peter Roth

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, das abgelaufene Jahr mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Festlichkeiten zu gestalten, sei herzlichst gedankt.

Der Markt Obergünzburg wünscht Ihnen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024.

*Ihr Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister*

### In dieser Ausgabe

Redaktionsschlüsse & Erscheinungstermine Marktblatt 2024

S. 13

Vorbericht zum Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

S. 16

Wasserzählerwechsel im Gemeindegebiet

S. 19

# INHALTSVERZEICHNIS

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschusssitzung	11

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Weihnachtsgruß aus Třešť	11
Umtausch von älteren Führerscheinen	12
Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht	12
Erscheinungstermine Marktblatt	13
Parkverbot beim Gasthaus Bären, Ebersbach	14
Stromzählerablesung	15
Vorbericht der VG Obergünzburg	16
Wasserzählerwechsel im Gemeindegebiet	19
Stellenanzeige Wertstoffhof Obergünzburg	20

## UMWELT

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg	21
Schnee in Gewässer einbringen verboten	21
Projekte Öko-Modellregion ausgezeichnet	22

## FAMILIE, MITBÜRGER

Programm Kinderkino	23
Programm Familienstützpunkt	24
Meldungen vom Standesamt	24
90. Geburtstag Maria Lanzendörfer	25
60. Hochzeitstag Eheleute Rohrer	25
Ergänzende Teilhabeberatung	25
Schach für Kinder	26

## SENIORINNEN UND SENIOREN

Kontaktstelle Demenz und Pflege	26
Ratschwanderung in die Bücherei	27

## BILDUNG & WEITERBILDUNG

Workshop für Integration im Team	28
Programm der VHS Ostallgäu Mitte	29

## VERSCHIEDENES

Aktionen Obergünzburger Minis	30
Weihnachtsspende der Firma Schlaak	31

## HISTORISCHES

Amtsbote Friedrich Mutzel im Portrait	31
Geschichte der Firma Gabler Saliter	33
Edmund Glaeser im Portrait	35

## VEREINE

Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach	36
Kolpingsfamilie Obergünzburg	38
Arbeitskreis Heimatkunde	38
Schützenverein Ebersbach	39
H-F-T Helferherz	41
TSV Schwimmen	41 und 43
TSV Volleyball	42
Musikkapelle Willofs	45
Feuerwehr Obergünzburg	46
Wasserwacht Obergünzburg	53

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Bund Naturschutz	55
Winterblasen Blasorchesters Obergünzburg	55
Anmeldung zum Faschingsumzug 2024	55
Ehemaligen-Abend der FW Obergünzburg	56
Stammtisch Tauschring	56
Programm Kino	57

## VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN	59
----------------------------------	----

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN	61
-----------------------------	----

IMPRESSUM	64
-----------	----



## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 05.12.2023

### Bauleitplanung „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“

- **Bebauungsplan „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“**
- **Kenntnisnahme und abwägende Betrachtung der verbleibenden zum Verfahren eingegangenen Stellungnahmen mit Satzungsbeschluss**

Heute sollen die Abwägungen der eingegangenen Stellungnahmen aufgrund der erneuten, verkürzten Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit behandelt und der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Den Markträtinnen und Markträten liegen alle Sitzungsvorlagen vor (Satzung und Begründung, Planzeichnung und Umweltbericht sowie die eingegangenen Stellungnahmen).

#### **1. Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Abwägung der Stellungnahmen, wie sie zur Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB getragen wurden. Diese erfolgte mit Schreiben vom 20.09.2023 und Termin zum 30.11.2023. Beteiligt wurden das Landratsamt Ostallgäu, Abteilungen untere Naturschutzbehörde und Bauplanungsrecht/ Städtebau.

#### **1.1. Landratsamt Ostallgäu, Abteilung Bauplanungsrecht / Städtebau, mit Schreiben vom 29.11.2023**

##### **Stellungnahme:**

Die nochmalige Beteiligung im Rahmen von § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB ist auf die geänderten und ergänzten Teile beschränkt.

Vorab sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Entwurf des Bebauungsplans

Regelungen enthält, die aufgrund fehlender Rechtsgrundlage nicht wirksam sind (z.B. Giebelbreite) und die zu städtebaulich nicht erwünschten Ergebnissen führen können (z.B. undifferenzierte Regelung zur zulässigen Wandhöhe, gleiche Wandhöhe für traufseitige Anbauten etc.).

Durch die vorangegangene Abwägung und ganz gezielte Ausgestaltung dieser Regelung ist davon auszugehen, dass es sich diesbezüglich um Grundzüge der Planung handelt, von denen nicht befreit (§ 31 Abs. 2 BauGB) werden kann.

Auf die Stellungnahmen vom 22.05.2023 und 25.10.2023 wird nochmals verwiesen.

##### **Abwägung:**

Die vorangegangene Abwägung und die getroffenen Änderungen wurden mit der Fachbehörde abgestimmt. In diesem Zuge wurden bereits die formulierten Bedenken zur teilweisen Unwirksamkeit einzelner Festsetzungen aufgebracht. Gleichsam hat sich der Markt entschieden, diese beizubehalten, da der entstehende Anpassungsdruck nach Ansicht des Marktes positive Auswirkungen auf die bauliche Gestaltung der Gebäude und das Orts- wie Landschaftsbild haben wird.

Zur Interpretation über Befreiungen äußert sich der Markt an dieser Stelle nicht, da sich solche nur aus den jeweiligen Vorhaben und den spezifischen und konkreten Begleitumständen begründen oder ablehnen lassen.

Abstimmung: 18:0 Stimmen

## 1.2. Landratsamt Ostallgäu, untere Naturschutzbehörde, mit Schreiben vom 30.11.20 23

### Stellungnahme

„Eingriffsermittlung

Der Eingriffsermittlung kann aus den folgenden Gründen nicht zugestimmt werden:

Gemäß dem Leitfaden für die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung sind über den „Beeinträchtigungsfaktor (GRZ) auch Freiflächen abgedeckt, die zu den Baugrundstücken gehören, d.h. Grünflächen oder Erschließungsflächen auf den Baugrundstücken werden grundsätzlich nicht separat behandelt“ (s. S.18 des Leitfadens). In den vorliegenden Unterlagen wurden die privaten Grünflächen nicht bilanziert. Diese sind in der Eingriffsbilanzierung zu kalkulieren.

Laut Eingriffsermittlung wird ein Eingriff von 13.862 WP ermittelt. Der ermittelte Eingriff, abzüglich dem Planungsfaktor, entspricht dem Kompensationsbedarf. Dem Kompensationsbedarf sind Ausgleichsmaßnahmen gegenüberzustellen. Für Kompensationsmaßnahmen gelten entsprechend der Stellungnahme vom 26.10.2023 gewisse Anforderungen, die über einen Ausgleich im Regenrückhaltebecken nicht erfüllt sind.

In den vorliegenden Unterlagen wird der Ausgleich nicht als solcher benannt ist, sondern als „Aufwertung“. Diesem Vorgehen und damit dem Umgehen der Anforderungen an geeignete Ausgleichsmaßnahmen kann nicht zugestimmt werden.

Eine naturnahe Gestaltung des RRB kann laut Leitfadens S. 45 auf den Planungsfaktor angerechnet werden und damit zu einer Minimierung des Ausgleichbedarfs führen. Dafür sind grünordnerische Maßnahmen festzusetzen.“

### Abwägung

Der Markt nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Durch die Landschaftsarchitektin Frau Frank-Krieger haben sowohl vor dieser Auslegung als auch der vorhergehenden eingehende Besprechungen und Abstimmungen mit der Fachbehörde stattgefunden. Dies wurde im Laufe der Beteiligungsfrist weitergeführt und intensiviert. Es wird bedauert, dass trotzdem kein formelles Einverständnis geäußert werden konnte.

Dem formulierten Grundsatz, die naturschutzfachliche Gebietsbewertung ausschließlich nach dem im Leitfaden vorgestellten Vorgehen vorzunehmen wird widersprochen. Es handelt sich bei der Planung um eine Sondersituation, die zwei nebeneinanderstehende Verfahren gleichzeitig einbezieht. Die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Erweiterung der Wohnbaufläche erfolgt parallel zum Wasserrechtsverfahren für das RRB im Süden. Auf das Wasserrechtsverfahren hat die Bebauungsplanebene keinen direkten Zugriff, jedoch ist das Regenrückhaltebecken nach Ansicht des Marktes städtebaulich und naturschutzfachlich nur im Zusammenhang mit der Wohngebietsneuausweisung zu betrachten. Der Markt hat sich daher für eine eigene Vorgehensweise entschieden, wie auch explizit im Leitfaden auf S. 5 eröffnet:

„Es steht ihnen aber auch frei, andere sachgerechte und nachvollziehbare Methoden anzuwenden. Die Gemeinde kann im Rahmen der kommunalen Planungshoheit von den Empfehlungen des Leitfadens abweichen.“

Die gewählte Methode beinhaltet eine Betrachtung der Bewertung der Auswirkungen der Planung bezogen auf die Teilflächen und deren Wertigkeit in enger Anlehnung an das Vorgehen im Leitfaden. In der Gesamtbetrachtung wurden auch



die Bereiche von Wiesengraben und RRB, die vorgehend der Ergebnisse des Wasserrechtsverfahrens die Flächenneugestaltung bereits beinhalten, mit in die Bilanzierung einbezogen. Unter Rückbezug auf das durchführende Erschließungsplanungsbüro Jellen, Herrn King, wurde daher durch die Landschaftsarchitektin Frau Frank-Krieger, eine Bilanzierung der gewichteten zu erwartenden Ab- und Aufwertungen durch die Planungen erstellt. Dabei wurden den Flächen mit Verschlechterungen (einbezüglich der regelmäßig ohne Ausgleichsbedarf einzurichtenden Gestaltungsbereiche zum Regenrückhalt) die Flächenteile entgegengestellt, die Aufwertung erfahren. In der Gesamtbetrachtung konnte dargelegt werden, dass keine naturschutzfachlich als Verschlechterung zu wertende Planung vorliegt. Für die Geländemodellierungen am RRB wurde statt der Faktorisation mit „0“ (kein Ausgleich im Wasserrechtsverfahren) mit einer Gewichtung von 0,2 vorgegangen, was dem halben Bemessungsfaktor nach BayKompV entspricht (Mittelwertbildung). Der Markt hat damit die Belange der Natur sachgerecht ermitteln lassen und nachvollziehbar in Satzung und Begründung aufgeführt. Bei der Gewichtung nach GRZ wurden die privaten Grünflächen als nicht dem Bauland zuzurechnende und damit nicht für die GRZ relevante Größe auch nicht mit einem Faktor belegt. Die Grünflächen sind nach Punkt 9 PlanZV in Grün dargestellt und dürfen nicht überbaut oder auch nur mit Stellplätzen belegt werden.

Die Vorgehensweise ist damit konsequent und richtig. Keine Planänderung.

Abstimmung: 18:0 Stimmen

### **1.3. Klarstellung zum Misch- / Trennsystem:**

Bürgermeister Leveringhaus erläutert nochmals, dass in der ursprünglichen Planung

für die Bauplätze 1 bis 5 sowie 19 eine Zisternenpflicht vorgesehen war. Zwischenzeitlich wurde die Erschließungsplanung geändert, wodurch die Bauplätze 1 bis 5 auch am Trennsystem angeschlossen werden. Daher entfällt für diese Bauplätze die Zisternenpflicht. Deshalb soll § 9.6 der Satzung redaktionell geändert werden.

Das Wort „vorgeschrieben“ soll im Umweltbericht unter 4.1.2 Schutzgut Wasser ersetzt werden durch das Wort „empfohlen“.

§ 9.6 der Satzung wird klarstellend angepasst, da nach neuestem Stand der Erschließungsplanung die Bauplätze 1-5 nicht mehr zwingend ans Mischsystem angeschlossen werden müssen. Dies führt zu einer Verbesserung der wasserhaushaltlichen Situation und hat redaktionellen Charakter:

„Auf dem Baugrundstücken 19 ist eine Zisterne mit mindestens 4 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen einzurichten, die das nicht versickerbare anfallende Oberflächenwasser auffängt und mit gedrosselter Einleitung ins bestehende Mischsystem angeschlossen wird. Die übrigen Grundstücke werden im neu einzurichtenden Trennsystem angebunden. Die Einrichtung von Zisternen wird auf allen Grundstücken empfohlen.“

Abstimmung: 18:0 Stimmen

### **2. Stellungnahmen der Öffentlichkeit**

Abwägung der zur Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB vorgetragenen Stellungnahmen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte im Zeitraum vom 15.11.2023 bis 30.11.2023.

**Es sind keine Anregungen oder Stellungnahmen eingegangen.**

### **3. Satzungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat des Marktes Obergünzburg beschließt einstimmig nach Kenntnisnahme und Abwägung der zur

erneuten, verkürzten Veröffentlichung vortragenen Anregungen und Stellungnahmen den Bebauungsplan „Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung“, bestehend aus den textlichen Festsetzungen, der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils in der heute endgültig festgesetzten Fassung als Satzung.

### **Friedhofswesen**

#### **- Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung des Marktes Obergünzburg**

Geschäftsleiter Rieser hat die Friedhofskalulation im Nachgang zur letzten nicht-öffentlichen Sitzung überarbeitet. Kämmerer Christoph Brenner stellt diese anhand einer Präsentation vor.

Herr Brenner trägt die neue Satzung vor und erläutert die Änderungen (§ 4 Grabnutzungsgebühren, § 6 Leichenhaus und § 9 Sonstige Gebühren).

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig den Neuerlass der Friedhofsgebührensatzung wie vorgestellt. Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2024 in Kraft. Die vorliegende Satzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

### **Jahresrechnung 2022**

#### **- Bekanntgabe und Überweisung an die örtliche Rechnungsprüfung**

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Kämmerer Brenner. Den Markträtinnen und Markträten liegt der Rechenschaftsbericht 2022 vor.

Der Markt Obergünzburg hat im abgelaufenen Haushaltsjahr einen Haushaltsplan abgewickelt, der wiederum von einigen Investitionen bzw. Baumaßnahmen geprägt war. Der Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg wurde am 05. April 2022 vom Marktrat verabschiedet und die Haushaltsrechnung konnte am 19. Oktober 2023 gelegt werden.

Die Jahresrechnung schließt mit Gesamtkosten im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt von 19.233.667,02 € (Vorjahr: 16.928.958,12 €) ab.

Nach Art. 102 Abs. 2 GO soll die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt und dem Marktrat vorgelegt werden.

Der Verwaltungs- und der Vermögenshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Im Verwaltungshaushalt konnten bei den meisten Haushaltsstellen die eingeplanten Einnahmen und Ausgaben eingehalten werden. Nach Ansatz wurde mit einem Volumen von 12.481.700,00 € (bei Zuführung von Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.173.200,00 €) gerechnet. Nach Legung des Rechnungsergebnisses erhöht sich das Volumen auf insgesamt 12.898.825,54 € (mit Zuführung in Höhe von 1.513.292,22 €).

Herr Brenner verweist auf die Erhöhung des Schuldenstandes von 6.459.826,46 EUR auf 6.954.841,83 EUR. (Netto-Neuverschuldung ca. 495.000 EUR). Die Rücklagenstand sinkt leicht auf 1.272.228,76 EUR.

#### **Nachfolgende Haushaltsstellen sind als erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben zu behandeln:**

#### **Haushaltsstelle 4391.6780 B & E Angebote Erstattungen, Ansatz 55.000,00 €**

Nach Einführung der Betreuungs- und Entlastungsangebote nach § 45 SGB XI im Jahre 2017 steigt die Nachfrage kontinuierlich an. Während in 2018 noch ca. 3050 Betreuungsstunden abgerechnet wurden, waren es in 2022 ca. 6500 (Vorjahr: ca. 5650) Betreuungsstunden. Dadurch erhöht sich der Erstattungsbetrag an die Helfer auf 71.337,50 € (Vorjahr: 58.392,50 €). Im Gegenzug erhöhten sich die den Pflegebe-



dürftigen hierfür in Rechnung gestellten Kosten ebenfalls auf 70.098,00 € (Vorjahr: 55.394,50 €).

### **Haushaltsstelle 5600.5430 Jahnturnhalle Reinigungskosten, Ansatz 3.000,00 €**

Ab Dezember 2021 wurde die Reinigung der gemeindlichen Jahnturnhalle mangels eigenen Personals an ein externes Reinigungsunternehmen vergeben. Die zu erwartenden Kosten hieraus wurden in der Budgetplanung zum Haushalt 2022 noch nicht berücksichtigt. Die Kosten in 2022 beliefen sich hierfür auf 20.517,93 €. Im Gegenzug konnten die Personalkosten reduziert werden.

### **Haushaltsstelle 6300.5130 Unterhalt von Straßen und Wegen, Ansatz 150.000,00 €**

Für den Unterhalt von Straßen und Wegen wurden insgesamt 168.166,83 € (Vorjahr: 151.099,82 €) benötigt. Bereits in 2022 wurde der Ansatz um 21.099,82 € überschritten. In 2023 betrug die Haushaltsüberschreitung 18.166,83 €. Die überplanmäßigen Ausgaben sind auf Kostensteigerungen zurückzuführen und hängen nicht mit Massenmehrungen zusammen. Zu den Sanierungen zählen u.a. die Sanierung der Berggasse, des Friedhofweges, der Salachweg, OAL 5 Obergünzburg-Berg sowie der Sanierung einiger Bordzeiler und einiger Bankettschälungen. Der Kommunalanteil an der Kfz-Steuer blieb unverändert in Höhe von 114.200,00 €.

### **Haushaltsstelle 6751.6362 Straßenreinigung/Winterdienst, Ansatz 250.000,00 €**

Die Kosten für Straßenreinigung und Winterdienst lagen mit 342.626,94 € (Vorjahr: 404.676,33 €) mit 92.626,94 € über dem Haushaltsansatz. Der überwiegende Teil sind Kosten des Winterdienstes für das Räumen und Streuen der Wege (220.961,73

€), die Kosten für Salzbeschaffungen (ca. 48.961,09 €), die Miete für den Radlader (21.139,05 €) sowie der Auf- und Abbau der Schneewände mit Kostenerstattungen (31.415,02 €) und Straßenkehrarbeiten mit Entsorgung des Straßenkehrmittels (20.150,05 €).

### **Haushaltsstelle 7500.5000 Bestattungswesen Unterhalt Friedhof, Ansatz 43.000,00 €**

Insgesamt erhöhte sich der Aufwand zum Unterhalt des Friedhofes auf 59.245,70 € (Vorjahr: 52.261,97 €). Seit 2023 wird der Unterhalt wieder mit eigenem Personal im Bauhof durchgeführt.

### **Haushaltsstelle 8801.5000 Bebauter Grundbesitz Gebäudeunterhalt, Ansatz 15.000,00 €**

Überwiegend aufgrund eines Wasserschadens in einem gemeindlichen Gebäude erhöhten sich die Unterhalts- und Reparaturarbeiten auf 41.965,67 € (Vorjahr: 19.248,45 €).

### **Haushaltsstelle 5600.9400 Jahnturnhalle Hochbaumaßnahmen, Ansatz 350.000,00 €**

Während in 2019 mit der Planung der Jahnturnhallensanierung begonnen wurde (ca. 44.000,00 €), wurde mit den Baumaßnahmen in 2020 begonnen. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf etwa 2 Mio. € berechnet. Insgesamt wurden mit allen Nebenkosten verausgabt:

Jahr	Betrag
2019	44.332,43 €
2020	482.859,78 €
2021	1.278.815,82 €
2022	383.036,43 €
2023	14.119,17 €
<b>Summe</b>	<b>2.203.163,63 €</b>

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Der Haushaltsansatz in 2022 wurde somit in Höhe von 33.036,43 € überschritten.

Haushaltsstelle 6342.9510 Baugebiet Ebersbach West Erschließung, kein Ansatz

Für die Planung eines neuen Baugebietes in Ebersbach, welches erst in 2023 zur Umsetzung kommt, wurden außerplanmäßig 16.580,13 € verausgabt.

### **Haushaltsstelle 7921.9500 Breitbandkabel Tiefbaumaßnahmen, Ansatz 550.000,00 €**

Mit dem sogenannten Höfebonus als bayrisches Breitbandförderverfahren wurde es ermöglicht, auch abgelegene Höfe an ein Hochgeschwindigkeits-Internet anzuschließen. Hierzu wurde die Firma Allgäu-DSL Amisol GmbH mit der Legung der Glasfaserleitungen im Gemeindegebiet zusammen mit der Gemeinde Untrasried beauftragt. Während sich die Deckungslücke der Baumaßnahme, welche durch den Markt Obergünzburg getragen werden muss, auf ca. 1,36 Mio. € beläuft, wird diese mit 80 % durch die Regierung von Schwaben gefördert. Bei der Haus-

haltsverabschiedung wurde davon ausgegangen, dass die Schlussrechnung dieser Baumaßnahme nach Fertigstellung erst in 2023 eingeht. Durch die Schlussrechnung vom 29.07.2022 in Höhe von 269.105,48 € wurde der Haushaltsansatz um insgesamt 286.578,01 € überschritten. Die Fördermittel konnten zeitnah abgerufen werden. Bei einem Ansatz von 435.000,00 € konnten Zuschüsse durch die Regierung von Schwaben von tatsächlich 652.524,00 € verbucht werden.

### **Haushaltsstelle 8819.9320 Erwerb von Grundstücken, Ansatz 1.000.000,00 €**

Es wurden 1.464.992,41 € für Grundstückskäufe mit Nebenkosten verausgabt. Zwar wurden sämtliche Grundstücksgeschäfte im Gemeinderat genehmigt. Die außerplanmäßigen Ausgaben sind jedoch auch noch nachträglich zu genehmigen. Trotz der überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt war der Haushaltsausgleich nicht gefährdet.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig die vorgetragenen und nachstehenden außer- und überplanmäßigen Ausgaben:

HH-Stelle		Bezeichnung	Ansatz	Re.Ergebnis
4391	6780	B & E Angebote §45 SGB XI Erstattungen	55.000,00 €	71.337,50 €
5600	5430	Jahnturnhalle Reinigungskosten	3.000,00 €	20.517,93 €
6300	5130	Unterhalt von Straßen und Wegen	150.000,00 €	168.166,83 €
6751	6362	Winterdienst und Straßenreinigung	250.000,00 €	342.626,94 €
7500	5000	Bestattungswesen Unterhalt Friedhof	43.000,00 €	59.245,70 €
8801	5000	Bebauter Grundbesitz Gebäudeunterhalt	15.000,00 €	41.965,67 €
5600	9400	Jahnturnhalle Hochbaumaßnahmen	350.000,00 €	383.036,43 €
6342	9510	Baugebiet Ebersbach West Erschließung	-€	16.580,13 €
7921	9500	Breitbandkabel Tiefbaumaßnahmen	550.000,00 €	836.578,01 €
8819	9320	Erwerb von Grundstücken	1.000.000,00 €	1.464.992,41 €



Die Jahresrechnung 2022 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

### **Bauleitplanung Markt Ronsberg**

- **2. Änderung des Flächennutzungsplanes**
- **Bebauungsplan Sonderfläche für erneuerbare Energien Zadels**
- **Stellungnahme des Marktes Obergünzburg**

Mit E-Mail-Nachricht vom 31.10.2023 wurde der Markt Obergünzburg aufgefordert, bis zum 04.12.2023 im Rahmen der öffentlichen Beteiligung eine Stellungnahme zu folgenden Verfahren des Marktes Ronsberg abzugeben:

- 2. Änderung des Flächennutzungsplans
- Bebauungsplan „Sondergebiet für erneuerbare Energien Zadels“

Die Frist wurde aufgrund des Sitzungstermines auf den 06.12.2023 verlängert.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, keine Stellungnahme zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans abzugeben.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, keine Stellungnahme zum Bebauungsplan Sonderfläche für erneuerbare Energien Zadels abzugeben.

### **Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)**

- **Nachträglicher Einleitungsbeschluss zur Begleitung der Anhörung der Träger öffentlicher Belange**

Bürgermeister Leveringhaus informiert nochmals, dass in der Januar-Sitzung die Sanierungsgebiete Ebersbach und Obergünzburg beschlossen werden sollen.

Im Hinblick auf die Missstände im bestehenden Sanierungsgebiet im Marktkern, als auch im Ortskern von Ebersbach hat der Markt Obergünzburg am 08.03.2022,

im Rahmen eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK), die Fassung eines Sanierungsgebietes beim Büro „DIE STADTENTWICKLER GmbH“ beauftragt.

Für die in anliegenden Plänen umrandeten Gebieten sind vorbereitende Untersuchungen gemäß §141 BauGB durchzuführen. Das Untersuchungsgebiet trägt die Bezeichnung:

- Untersuchungsgebiet Obergünzburg
- Untersuchungsraum Ebersbach

Der Umgriff des Untersuchungsgebietes umfasst das bisherige Sanierungsgebiet im Ortskern Obergünzburg sowie den gesamten Ortsteil Ebersbach. Der Umgriff in Obergünzburg ist bereits durch die Satzung vom 15.03.1995 erfasst, aber die Satzung muss aufgrund des BauGB neu aufgestellt werden. Im anliegenden Lageplan ist das Untersuchungsgebiet mit einer roten Linie umrandet. In Ebersbach gibt es aktuell keine Sanierungsgebiete.

Es zeichnet sich ein größerer städtebaulicher Handlungsbedarf mit städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen ab, zu deren Sicherung und Umsetzung voraussichtlich ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet erforderlich werden dürfte. Aus diesem Grund leitet der Marktgemeinderat im Rahmen des aktuell laufenden Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes die vorbereitenden Untersuchungen gem. §141 BauGB in dem gegenständlichen Gebiet ein, um „Beurteilungsunterlagen zu gewinnen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen“ (Zitat aus §141 Abs.1 BauGB).

Auf § 141 Abs. 2 BauGB, wonach von „vorbereitenden Untersuchungen (...) abgesehen werden (kann), wenn hinreichende

Beurteilungsunterlagen bereits vorliegen“, wird Bezug genommen, entsprechende Abstimmungen und Festlegungen wird es hierzu noch geben. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses zur Einleitung vorbereitender Untersuchungen im Rahmen der Untersuchungen des ISEK's finden folgende Bestimmungen des Baugesetzbuches Anwendung:

- § 127 BauGB, Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen
- § 138 BauGB, Auskunftspflicht

Ab dem Zeitpunkt der ortsüblichen Bekanntmachung ist § 15 auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 und auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden (Zitat, Auszug, § 141 Abs. 4 BauGB)

Der Marktgemeinderat genehmigt einstimmig die Einleitung vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für die beiden, oben definierten Untersuchungsgebiete. Die Umgriffe des Untersuchungsgebietes gem. § 141 BauGB sind in den Lageplänen eingezeichnet, die Bestandteil dieses Beschlusses sind.

## **Sonstiges u.a.**

- **Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

### **Alter Markt**

Am Alten Markt wird in Richtung Kindergarten rechts ein Halteverbot aufgestellt.

Die Parkplätze gegenüber werden mit Anfahrsschwellen ausgerüstet, so dass der Gehweg uneingeschränkt nutzbar ist.

### **Ebersbach West**

Kanal- und Wasserleitungen sind nahezu fertig verlegt.

Oberflächenableitung im Westen entlang des Baugebietes ist eingebaut und zum Rückhaltebecken geführt.

## **Eschbach II**

Die Arbeiten haben am Montag, 27.11.23 begonnen und werden witterungsabhängig fertiggestellt

## **Reichholzer Weg**

Am Reichholzer Weg wurden im privaten Bereich Ertüchtigungsarbeiten durchgeführt (Der Weg ist nicht öffentlich-rechtlich gewidmet). Diese sind aufgrund des schlechten Zustands notwendig gewesen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.500 EUR. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt den Eigentümern. Bürgermeister Leveringhaus verdeutlicht, dass der Markt Obergünzburg von solchen Wegeerhaltungsmaßnahmen zukünftig Abstand nehmen wird.

Marktrat Jürgen Schad stellt sich die Frage: Für Kies für Wegesanierungen ist kein Geld da. Wie kann es sein, dass nun 8.500 EUR in diesen Weg investiert wurden?

## **- Jahresrückblick 2023**

Bürgermeister Leveringhaus gibt einen kurzen Jahresrückblick. Wieder war es ein herausforderndes Jahr. In diesem Jahr – aber auch in den Vorjahren – wurde sehr viel für den Ortsteil Ebersbach gemacht, wie z.B. die Versorgung mit Fernwärme in Verbindung mit Glasfaserausbau, die Neuausweisung des Baugebietes Ebersbach West.

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) wurde erstellt und die Ausweisung von Sanierungsgebieten Obergünzburg und Ebersbach ist auf den Weg gebracht. Als große Baumaßnahme erwähnte Bürgermeister Leveringhaus die Rathaussanierung und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Obergünzburg. Auch hat sich der Marktrat mit den Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen beschäftigt.

In diesem Jahr gab es auch wieder viel ehrenamtliches Engagement. Bürgermeister Leveringhaus führte hier u.a. auf: Der Arbeitskreis Heimatkunde richtete die



Frühjahrsversammlung des Heimatbundes Allgäu e.V. in Obergünzburg aus. Der Veteranen- und Soldatenverein hat sein 150jähriges Bestehen und die 50jährige Freundschaft mit dem Fliegerhorst Kaufbeuren gefeiert. Im Bereich der Seniorenarbeit wurde wieder viel vorangebracht. Es wurden öffentlich zugängliche Defibrillatoren angeschafft. Der Skateplatz wurde um Obstacles erweitert.

Das Stadtradeln 2023 war wieder ein voller Erfolg. Die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg erreichte bayernweit Platz 1 und bundesweit Platz 2 bei den Kommunen unter 10.000 Einwohnern. Der Markt Obergünzburg wird sich nicht aus der Flüchtlingsarbeit verabschieden, auch wenn die Nutzung des Übergangwohnheimes am Forstweg Ende 2025 enden wird.

Die Fahrt nach Třešť wurde von den Markträtinnen und Markträten sehr gut angenommen. Auch beim Besuch aus Visegrád gab es interessante Begegnungen.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei seiner Stellvertreterin Christine Räder, die sich um die Städtepartnerschaften kümmert und auch an der Organisation des Weihnachtsmarktes beteiligt ist.

Ebenso dankt er zweitem Bürgermeister Florian Ullinger für sein Engagement. Ohne ihn gäbe es wohl keinen Faschingsumzug mehr in Obergünzburg.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich beim Marktgemeinderat für das konstruktive Miteinander im Jahr 2023.

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 05.12.2023

Bitte beachten Sie die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Homepage des Markt-

tes Obergünzburg: [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt).



### Weihnachtsgruß der Partnerstadt Třešť



### Umtausch von grauen oder rosafarbenen Führerscheinen in EU-Scheckkartenführerschein

Alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber der Geburtsjahrgänge 1965–1970, die noch eine graue oder rosafarbene Fahrerlaubnis besitzen, sind verpflichtet, diese bis spätestens 19.01.2024 in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umzutauschen.

Sie können den Umtauschantrag auch im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, 1. Stock, Zi.Nr. 103, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg stellen. Buchen Sie hierzu einen Termin über [www.oberguenzburg.de](http://www.oberguenzburg.de) oder telefonisch über die 08372 92 00 0.

#### Zum Termin sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- 1 neues biometrisches Lichtbild
- Ihren gültigen Personalausweis
- Ihren bisherigen Führerschein

Bedenken Sie bitte, dass die Herstellung der neuen Fahrerlaubnis beim Landratsamt Ostallgäu noch weitere 4 Wochen in Anspruch nehmen kann.

*Ihr Einwohnermeldeamt*

### Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

#### Daten nur für Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden

und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

#### Recht auf Widerspruch

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen.

#### Kontakt und Antrag

Auf unserer Internetseite [www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de) unter dem Bereich Bürgerservice online ist ein Antrag auf Übermittlungssperre eingestellt. Wenn der Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, dürfen die Daten frühestens ab Mai 2024 weitergegeben werden.



### Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Einwohnermeldeamt, Zi.Nr. 101, Marktplatz  
1, 87634 Obergünzburg

Tel. 08372 92 00 11, Fax. 08372 92 00 17,  
E-Mail: ewo@oberguenzburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
08.00–12.00 Uhr; Montag 14.00–15.30 Uhr;  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

*Obergünzburg, den 08.12.2023*

*Gemeinschaftsvorsitzender*

*Lars Leveringhaus*

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Redaktionsschlüsse und Erscheinungstermine des Obergünzburger Marktblatt

Wir freuen uns über Ihre Artikel, die Sie uns zur Veröffentlichung im Obergünzburger Marktblatt zuschicken. Im Folgenden finden Sie wichtige Hinweise, die für Sie als Autorinnen und Autoren relevant sind, wie zum Beispiel die Redaktionsschlüsse sowie Erscheinungstermine.

### Redaktionsschlüsse

Redaktionsschluss für das Obergünzburger Marktblatt ist jeweils am zweiten Dienstag im Monat. Artikel sind bis 24.00 Uhr am Tag des Redaktionsschlusses einzureichen. Bitte halten Sie sich unbedingt an das Zeitfenster, da im Anschluss die Fertigstellung des Marktblattes für den Druck sehr zügig ablaufen muss.

### Termine 2024 (Redaktionsschluss – Erscheinungstermin)

- Dienstag, 09.01.2024 – Freitag, 19.01.2024
- Dienstag, 13.02.2024 – Freitag, 23.02.2024
- Dienstag, 12.03.2024 – Freitag, 22.03.2024
- Dienstag, 09.04.2024 – Freitag, 19.04.2024
- Dienstag, 14.05.2024 – Freitag, 24.05.2024
- Dienstag, 11.06.2024 – Freitag, 21.06.2024

### Erscheinungstermine

Das Marktblatt erscheint jeweils in der Folgewoche am Freitag. Ab dann können Sie ein Marktblatt im Rathaus oder bei den Obergünzburger Einzelhändlern abholen. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Partnern, die uns bei der Verteilung der Marktblätter unterstützen!

### Änderungen auf der Webseite

Aktuelle Änderungen finden Sie im laufenden Marktblatt oder auf unserer Webseite [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt). Melden Sie sich gerne bei Fragen oder Anregungen zum Obergünzburger Marktblatt ([marktblatt@oberguenzburg.de](mailto:marktblatt@oberguenzburg.de) oder 08372 92 00 30).

*Michaela Wölflé*

- Dienstag, 09.07.2024 – Freitag, 19.07.2024
- Dienstag, 13.08.2024 – Freitag, 23.08.2024
- Dienstag, 10.09.2024 – Freitag, 20.09.2024
- Dienstag, 08.10.2024 – Freitag, 18.10.2024
- Dienstag, 12.11.2024 – Freitag, 22.11.2024
- Dienstag, 10.12.2024 – Freitag, 20.12.2024

### Hinweise für Autorinnen und Autoren des Marktblattes

- Deadline für Artikel: 24.00 Uhr am Tag des Redaktionsschlusses
- E-Mail-Adresse: marktblatt@oberguenzburg.de
- Form: unformatierter Text in Word-Dokument oder E-Mail
- Länge: max. eine DinA4-Seite
- Überschriften: interessante Hauptüberschrift sowie Zwischenüberschriften für Absätze finden
- Ggf. Rubrik benennen, z.B. Vereine, Veranstaltungen und Termine
- Autor und Institution immer angeben, z.B. Max Mustermann, Musterverein
- Foto als separate Datei mit Nennung des Fotografen schicken
- Bilduntertitel ergänzen (z.B. Personen auf Fotos benennen, ein bis zwei beschreibende Sätze)

## Parken auf dem Grundstück des ehemaligen Gasthauses Bären in Ebersbach

In der Vergangenheit sind offensichtlich mehrfach Halter von Fahrzeugen, die auf dem Grundstück des ehemaligen Gasthauses Bären in Ebersbach abgestellt wurden, mit sogenannten „Besitzstörungsanzeigen“ in Anspruch genommen worden. Unter Benennung von Datum und des entsprechenden Kennzeichens des Fahrzeuges werden Halter aufgefordert, es künftig zu unterlassen, ihr Fahrzeug auf dem Grundstück an der Hauptstraße 62 in 87634 Obergünzburg abzustellen oder durch Dritte abstellen zu lassen.

### Anwaltsschreiben mit Hinweis auf Kosten

Des Weiteren werden die entsprechenden Halter mit einem Anwaltsschreiben „zur Vermeidung einer gerichtlichen Auseinandersetzung“ unter Fristsetzung aufgefordert, eine beigefügte „Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Weiterhin werden sie darauf hingewiesen, verpflichtet zu sein, die Kosten der Inanspruchnahme der Anwaltskanzlei zuzüglich Auslagen und Mehrwertsteuer zu zahlen.

### Gerichtliche Schritte

Der entsprechende Halter wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass „für den Fall der nicht rechtzeitigen oder nicht fristgemäßen Abgabe der Erklärung die notwendigen gerichtlichen Schritte ohne jede weitere Vorankündigung“ eingeleitet werden.

### Spendenbescheinigung

Es wird versichert, dass die Einnahmen aus der anwaltlichen Inanspruchnahme an die „Organisation Ärzte ohne Grenzen“ weitergeleitet werden. Weiterhin heißt es, dass man der Zahlung entgehen könne, indem man eine Spendenbescheinigung über mindestens 200 € an die gleiche [sic; selbe] Organisation oder eine vergleichbare vorlegt, die allerdings nicht älter als ein halbes Jahr sein darf. Ersatzweise könne man auch ein ehrenamtliches Engagement in vergleichbarem Umfang nachweisen.

### Parken auf Privatgrund nicht erlaubt

Unabhängig davon, ob diese Vorgehensweise tatsächlich einer gerichtlichen Überprüfung standhält, ist es aber korrekt, dass der Bereich



am Dorfplatz unmittelbar vor dem Gebäude des ehemaligen Gasthauses Bären Privatgrund und nicht öffentlicher Verkehrsgrund ist. Dieser Bereich reicht ca. acht Meter ab der Gebäudekante nach Westen in Richtung des Dorfplatzes. Dies hat zur Konsequenz, dass der Eigentümer mit der Behauptung einer „nicht hinnehmbaren Besitzstörung“, sogenannte Unterlassungsansprüche grundsätz-

lich geltend machen kann. Der Zustand des Gebäudes und die immer wieder von diesen ausgehenden Gefahren für öffentliche Sicherheit und Ordnung sind ständiges Gesprächsthema und werden von Seiten der Gemeinde an die zuständige Bauaufsichtsbehörde weitergeleitet.

*Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister*

## **Stromzählerablesung im Gebiet von LEW Verteilnetz (LVN): So läuft die Erfassung der Zählerstände**

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) erfasst zum Jahreswechsel wieder die Zählerstände im Netzgebiet. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Vorgehensweisen, die sich je nach Wohnort unterscheiden können.

### **Ablesung über Ortsbevollmächtigte**

In einigen Gebieten sind die meist persönlich bekannten Ortsbevollmächtigten (OBVs) im Auftrag von LVN unterwegs. Diese werden zwischen 21. Dezember 2023 und 15. Januar 2024 die Haushalte kontaktieren. Wer seinen Zählerstand dabei selbst ablesen möchte, kann dem Ortsbevollmächtigten den Zählerstand direkt an der Haustür oder im Nachgang beispielsweise telefonisch mitteilen. Trifft der Ortsbevollmächtigte den Kunden nicht an, hinterlässt er eine Karte mit allen notwendigen Informationen, um den Zähler selbst abzulesen. Die Ortsbevollmächtigten können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 638 1 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern. Bei Fragen können sich Netzkunden auch per Mail an die Adresse [obv@lew.de](mailto:obv@lew.de) wenden.

### **Selbstablesung per Brief**

In Gebieten ohne zuständige Ortsbevollmächtigte wird LVN die Haushalte im Dezember direkt per Brief informieren und um eine Selbstablesung bitten. Alle notwendigen Informationen zur Selbstablesung und zur Übermittlung des Zählerstands sind in dem Schreiben erläutert.

### **Vorgehen unterscheidet sich je nach Wohnort**

Ob ein Ortsbevollmächtigter für die Zählerablesung vorbeikommt oder eine Selbstablesung notwendig ist, kann sich übrigens auch innerhalb einer Kommune je nach Ortsbereich unterscheiden. Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt bei der Ablesung keine Rolle. Der abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet. Gleichwohl kann es vorkommen, dass die jeweiligen Stromlieferanten sich zusätzlich für eine Zählerablesung melden. Weitere Informationen gibt es auch auf [www.lew-verteilnetz.de/service-hilfe](http://www.lew-verteilnetz.de/service-hilfe)

*LEW Verteilnetz GmbH*

### Vorbericht der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Der Vorbericht (§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV) gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,

2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird,

3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,

4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,

5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,

Der vorgelegte Haushaltsplan 2024 ist sowohl im Verwaltungshaushalt mit 2.273.100,00 € als auch im Vermögenshaushalt mit 277.800,00 € ausgeglichen. Die Einnahmen- und Ausgabenansätze wurden bei größter Sparsamkeit vorsichtig eingeplant.

Im Verwaltungshaushalt sind die Haupteinnahmequellen:

- a) Verwaltungsgemeinschaftsumlage
- b) Finanzausweisungen nach Art. 7 FAG
- c) Verwaltungsgebühren, z.B. neuer Personalausweis usw.
- d) Verwaltungsbeiträge für die Erledigung von Verwaltungsaufgaben

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Punkten zusammen:

- e) Personalausgaben
- f) EDV-Kosten (Personal, AKDB, Komuna, PCK)
- g) Erstattungen an den Bund (Reisepässe, Personalausweise)
- h) Mietausgaben an den Markt Obergünzburg
- i) Aus- und Fortbildung, z. B. Auszubildende usw.
- j) Porto- und Fernmeldegebühren



## Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten (§ 3 Nr. 1 KommHV)

Wichtigste Einnahmearten	Rechnungsergebnis 2022 in Tausend €	Haushaltsplan 2023 in Tausend €	Haushaltsplan 2024 in Tausend €
Verwaltungsgemeinschaftsumlage	1.400	1.667	1.704
Finanzzuweisungen	173	173	175
Verwaltungsgebühren	97	90	100
Personalkostenerstattung v. Schulverband	90	90	90
Personalkostenerstattung v. Obergünzburger Kommunalbetrieb	116	123	123
	<b>1.876</b>	<b>2.143</b>	<b>2.192</b>

Wichtigste Ausgabearten	Rechnungsergebnis 2022 in Tausend €	Haushaltsplan 2023 in Tausend €	Haushaltsplan 2024 in Tausend €
Personalausgaben	1.324	1.665	1.815
EDV-Kosten/Wartungsgebühren	90	90	130
Porto- u. Fernmeldegebühren	23	26	26
Mietausgaben Rathaus	34	35	45
Aus- und Fortbildung	14	29	20
Erstattungen an den Bund (Reisepässe, Perso)	48	50	50
	<b>1.533</b>	<b>1.895</b>	<b>2.086</b>

Im Verwaltungshaushalt soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwaltung erforderlich ist und wie er abgedeckt wird.

Bei den Ausgaben für EDV/Wartungsgebühren entfallen die höchsten Kosten für das Finanzverwaltungsprogramm CIP, Lohnbuchhaltung AKDB und Zeiterfassungsprogramm mit rund 77.000,00 €.

Zudem wurden Preiserhöhungen in Höhe von 12,5% (AKDB) bzw. 4,5% (Komuna) angekündigt.

Die Verwaltungsgemeinschaftsumlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 37.400,00 €. Diese Erhöhung beruht überwiegend auf eine Steigerung der IT-Kosten.

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Die Umlage wird entsprechend dem Gesetz nach Einwohnern umgelegt. Lediglich der Markt Obergünzburg übernimmt einen Betrag von 5.000,00 € zur Entlastung der Gemeinden Untrasried und Günzach.

Eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 200.000,00 € ist aufgrund

des voraussichtlichen Rücklagenstandes von 250.000,00 € zum 31.12.2023 geplant. Diese Rücklagenentnahme reicht aus, um alle Investitionen in Höhe von 220.000,00 € zu finanzieren. Durch diese Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt reduziert sich die allgemeine Verwaltungsgemeinschaftsumlage um 30.000,00 €.

### Geplante Investitionen 2024

Investitionsumlage Interk.FFW-Gerätewerkstatt (Erst.an Markt Obg.)	77.800,00 €
Clients älter als 5 Jahre und Monitore	24.500,00 €
Pressluftatmer f. Interk. FFW-Gerätewerkstatt	15.000,00 €
Dokumentenmanagement Einheitsaktenplan	14.500,00 €
Optimierung Backupserver	10.000,00 €
Vois Geso Umstellung	8.000,00 €
DM Einrichtung, Schulung, Einweisung	7.500,00 €
Foto Selbstbedienungsterminal (Leasing)	5.000,00 €
Reserve Hardwarebeschaffung	5.000,00 €
Kita App	5.000,00 €
Ergänzung Möbel	5.000,00 €
Lungenautomat f. Interk. FFW-Gerätewerkstatt	5.000,00 €
Schlauchmaterial f. Interk. FFW-Gerätewerkstatt	5.000,00 €
Feuerschutzhauben, Masken, Pressluftflaschen	4.000,00 €
Großbeh. F. Schlauchwaschwagen, Arbeitsflaschen, Schlauchregalw.	4.000,00 €
Meso Nebenkasse	4.000,00 €
WLAN Access Points	3.000,00 €
Bürostühle (Swopper etc.)	3.000,00 €
Bürgerapp	2.500,00 €
Planung, Beratungskosten Egym Wellpass	2.000,00 €
Smartphones	2.000,00 €
Veeam (Backupsoftware)	2.000,00 €
IT-Sicherheitsmanagement Software	1.500,00 €
Mobile Device Management	1.500,00 €
Scanner f. Autista (Standesamt)	1.000,00 €
sonstiges	2.200,00 €
<b>Summe</b>	<b>220.000,00 €</b>



Die erhaltene Investitionsumlage der beteiligten Gemeinden in Höhe von 77.800,00 € für die Interkommunale FFW-Gerätewerkstatt wird an den Markt Obergünzburg ausbezahlt.

Die Verwaltungsumlage je Einwohner beträgt 2024 178,048271 €. (nachrichtlich Vorjahr: 174,688188 €)

### Verwaltungsumlage

	Einwohner	Umlage 2024	in Prozent	Umlage 2023	Umlagenentwicklung zu 2023
Obergünzburg	6502	1.162.669,86 €	68,23 %	1.134.533,82 €	28.136,03 €
Günzach	1426	251.396,83 €	14,75 %	247.653,48 €	3.743,35 €
Untrasried	1643	290.033,31 €	17,02 %	284.512,69 €	5.520,62 €
Summe	9571	1.704.100,00 €	100,00%	1.666.700,00 €	37.400,00 €

### Entwicklung der VG-Umlage in den nächsten Jahren 2025–2027 (bei gleichbleibender Einwohnerzahl)

	2025	2026	2027
Obergünzburg	1.255.332,36 €	1.313.484,19 €	1.369.937,67 €
Günzach	271.719,31 €	284.473,00 €	296.854,22 €
Untrasried	313.448,33 €	328.142,81 €	342.408,12 €
<b>Summe</b>	<b>1.840.500,00 €</b>	<b>1.926.100,00 €</b>	<b>2.009.200,00 €</b>

*Daniela Drommershausen  
Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Wasserzählerwechsel im Gemeindegebiet

**Anfang Januar beginnt** das Team der Obergünzburger Wasserversorgung wieder mit dem turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler. Diese Arbeit wird von unseren Mitarbeitern innerhalb von 10 bis 20 Minuten bei Ihnen vor Ort ausgeführt. Wir bitten Sie daher, falls Ihr Zähler betroffen ist, einen Arbeitsbereich am Wasserzählerbügel frei zu halten und den Mitarbeitern Zutritt zum Zähler zu gewähren.

### Wechsel alle sechs Jahre kostenlos

Ob der Austausch Ihres Zählers dieses Jahr fällig ist, erkennen Sie am Aufdruck des Baujahres. Wenn dieses mehr als sechs Jahre zurückliegt, so werden unsere Mitarbeiter bei Ihnen die kommenden Wochen erscheinen. Kosten entstehen für Sie nicht.

*Daniel Schön  
Obergünzburger Kommunalbetrieb*

## WIR SUCHEN WERTSTOFFHOF-MITARBEITER(M/W/D)



### Wir bieten

- FAIRE BEZAHLUNG
- KRISENSICHERER ARBEITSPLATZ
- UNBEFRISTETES ARBEITSVERHÄLTNIS
- KEINE ÜBERSTUNDEN

### Voraussetzungen

- MINDESTENS 2 ARBEITSTAGE/WOCHE
- FREUNDLICHER UMGANG MIT BÜRGERN
- SEHR GUTE SPRACHKENNTNISSE

**Kontakt** Martin Wachter  
0176 61255434  
personal-rewa@web.de

**WERT  
STOFF  
HOF**

**OBER  
GÜNZ  
BURG**



## Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

### **Donnerstag, den 25. Januar 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

**Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.**

### **Keinen Termin ergattert?**

Waren Sie schon auf dieser Webseite: [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de)

### **Online-Energieberatung**

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: [info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de).



## Einbringen von Schnee in oberirdische Gewässer nicht erlaubt

**Der Winter steht vor der Tür!** Daher möchten wir Sie gerne darauf hinweisen, dass die Einbringung von Schnee in oberirdische Gewässer nach den Wassergesetzen verboten ist.

### **Achtung: Hochwassergefahr!**

Der durch Räumen und Abkippen verdichtete Schnee engt das Gewässerbett ein und führt häufig zu Abflusshindernissen. Bei einsetzendem Tauwetter können die anschwellenden Bäche das Wasser nicht

mehr abführen und treten über die Ufer. Auch im Räum Schnee enthaltene Reste an Streusalz, Abrieb, Öl und Ruß aus dem Straßenverkehr oder Abfälle belasten die Gewässer. Bei einem langsamen Abschmelzen der Schneemassen wird dem Gewässer Wärme entzogen, was neben der verstärkten Eisbildung auch zur Gefahr für die bachlebende Fauna, insbesondere Fische, werden kann.

*Landratsamt Ostallgäu*

## Fünf Kleinprojekte erfolgreich umgesetzt

Rund 30 Gäste folgten der Einladung der Öko-Modellregion zur Abschlussveranstaltung der Kleinprojekte 2023. In feierlichem Rahmen präsentierten die fünf Projektträger ihre umgesetzten Projekte und erhielten Förderschilder überreicht. Die vielfältigen und innovativen Projektideen reichen von einer Drillkombination über ein Vakuumiergerät bis hin zu Marketingmaßnahmen für eine Produktinnovation.

### Große Bedeutung für die Region

Nach der Begrüßung durch das Projektmanagement der Öko-Modellregion, hob Dr. Markus Koneberg, Bürgermeister der Gemeinde Kettershausen und Mitglied des Entscheidungsgremiums, in seinem Grußwort neben dem Nutzen für die Projektträger und dem Ausbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten auch die Bedeutung für regionale Wirtschaftskreisläufe hervor. Christian Kreye, Behördenleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben, betonte in seinem Grußwort, dass es

zur Förderung der Vermarktung von regionalen Bio-Produkten vor allem ein professionelles Projektmanagement als Kümmerer vor Ort brauche. Die Öko-Modellregion Günztal ist eine von 35 Öko-Modellregionen in Bayern, die dieses Privileg genießt.

### Projekte anschaulich präsentiert

Anschließend stellten die fünf Projektträger ihre Projekte kurzweilig und sehr anschaulich mit vielen Bildern vor. Folgende Kleinprojekte wurden im Jahr 2023 gefördert:

- Optimierung und Aufwertung Verkaufsräum: Projektträger: Biohof Knaus – Andreas Knaus, Markt Rettenbach
- Innovationen im Gemüseanbau – Market Gardening und SoLawi: Projektträger: Schafroth-Hof – Hans-Georg Schafroth, Markt Rettenbach
- Drillkombination zur Anbauoptimierung von Bio-Druschfrüchten: Projektträger: Markus Kleinschmidt, Ottobeuren



Abschlussveranstaltung Öko-Kleinprojekte 2023: Bürgermeister der Öko-Modellregion überreichen Förderschilder an die fünf Projektträger. Foto: Öko-Modellregion Günztal



- Verkaufshäuschen und Verkaufsautomat: Projektträger: Demeterhof Königsberger – Michael Königsberger, Westerheim
- Marketingmaßnahmen Produktinnovation Rohmilch-Kefir: Projektträger: Milchhof Lorf – Michael Lorf, Ottobeuren

Wilma Hofer, Bürgermeisterin der Gemeinde Günzach, zog ein sehr positives Resümee und betonte den Mehrwert dieser Projekte für die Region und die Zukunft.

### Mitmachen auch im Jahr 2024!

Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzen die Gäste die Gelegenheit zu einem regen Austausch bei einem reichhaltigen Buffet mit Bio-Produkten aus dem Günztaal und einer Rohmilch-Kefir Verkostung. Derzeit läuft der Aufruf für das Jahr 2024. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.oekomodellregion-guenztaal.de](http://www.oekomodellregion-guenztaal.de).

*Öko-Modellregion  
Günztaal*

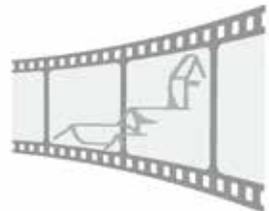
### Hintergrundinformation

Mit dem „Verfügungsrahmen Ökoprojekte“ hat das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus seit 2022 ein neues Förder-

instrument für die heimischen Öko-Modellregionen geschaffen. Damit werden Förderprojekte mit bis zu 50 Prozent der Nettokosten bezuschusst.



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### 20.01. Der Mondbär: Das große Kinoabenteuer

Als der Mond von einem Flugzeug gerammt wird und auf die Erde fällt, bringt ihn der Mondbär zu sich nach Hause. Doch wer hat den Mond vom Himmel geholt? Und wie kommt er bloß wieder nach oben? Und

warum schläft er plötzlich dauernd? Zum Glück gibt es den mutigen Mondbären, der gemeinsam mit seinen Freunden alles versucht, um dem Mond zu helfen.

Animationsfilm, 2008, 68 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

### Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: [www.brk-ostallgaeu.de](http://www.brk-ostallgaeu.de)

[www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

#### **FenKid-Kurs (Für Kinder geboren August–September 2023)**

09. Januar–05. März 2023,  
16.15–17.30 Uhr

#### **Ganzheitliches Beckenbodentraining für Frauen – Deine starke Mitte**

09. Januar–20. Februar 2023,  
18.30–19.30 Uhr

#### **Babymassage (Eltern mit Kindern im Altern von ca. 6 Wochen–6 Monate)**

10.–31. Januar 2023, 11.00–12.00 Uhr

#### **Frühstück im Familiencafé: Treffpunkt für werdende und junge Familien**

11. Januar 2023,  
09.30–11.00 Uhr

#### **Schlaf, Kindlein schlaf... Basis-Wissen zum Thema Babyschlaf (Online-Workshop)**

18. Januar 2023,  
18.00–21.00 Uhr

#### **Kangatraining – Kurs nach der Geburt mit Kind**

19. Januar–26. April 2023,  
11.15–12.15 Uhr (14-tägig)

#### **Familiencafé & Kleine-Info-Welt: Zahngesundheit für (werdende) Mütter und Kinder von 0–3 Jahren**

25. Januar 2023,  
09.30–11.00 Uhr

#### **Filmabend im Kino im alten Rathaus „Good enough parents“**

26. Januar 2023,  
19.30 Uhr

### Meldungen vom Standesamt

Im Monat November 2023 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

#### **Sterbefälle**

01.11. Franz Dodel, Krankenhausstraße  
18, Obergünzburg

21.11. Jakob Burkhart, Sintstraße 11,  
Obergünzburg

22.11. Irene Prill, Obergünzburg/  
Ebersbach, Nelkenweg 23



### 50. Hochzeitstag Angelika und Peter Rohrer

Am 1. Dezember 2023 konnten Angelika und Peter Rohrer ihre Goldene Hochzeit feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen der Marktgemeinde und übergab eine Urkunde und ein „Genusskörble“.



Foto: Markt Obergünzburg

### 90. Geburtstag von Maria Lanzendörfer

Am 19. November 2023 konnte Frau Maria Lanzendörfer ihren 90. Geburtstag mit ihrer Familie, ihren Enkeln und Urenkeln feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg

## Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

### **EUTB® Ostallgäu-Kaufbeuren**

#### **Standort Kaufbeuren**

Ludwigstraße 29, 87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 961 11 37

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

#### **Standort Marktoberdorf**

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342 919 22 10

Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: [beratung@eutb-oal.de](mailto:beratung@eutb-oal.de)

[www.eutb-oal.de](http://www.eutb-oal.de)

### Schachclub Obergünzburg bietet Schach für Kinder

#### Das Anastasiamatt:

Weiß: Die Bauern F2, G2, H2. Die weiße Dame steht auf H5, der weiße Turm steht auf E5, der weiße Springer steht auf E7 und der weiße König steht auf G1.

Schwarz: Die Bauern F7, G7, H7. Die schwarze Dame steht auf D8, der schwarze Turm steht auf F8, der schwarze Läufer steht auf C8 und der schwarze König steht auf H8.

Du bist mit Weiß am Zug. Wie kannst du den schwarzen König in 2 Zügen Schachmatt setzen?

#### Solche und andere Tricks kannst du beim Kinderschach lernen.

Der Schachclub Obergünzburg lädt Kinder, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen zum Schachspielen ein. Herzlich eingeladen sind Kinder von 7 bis 12 Jahre. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, kannst du für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff,



Eingang Poststraße in Obergünzburg von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 13. und 27. Januar, 10. und 24. Februar sowie 09. und 23. März 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufkratshofer  
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

## SENIORINNEN UND SENIOREN



### Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

#### Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 09.01.2024 (AKKU-Treff)
- 23.01.2024 (Ev. Gemeindehaus)

- 30.01.2024 (Ev. Gemeindehaus)

#### Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: [demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun  
Kontaktstelle für Demenz und Pflege  
Obergünzburg*



## Ratschwanderung in die Bücherei

Dieses Mal führte uns die Ratschwanderung in unsere öffentliche Bücherei im Klosterweg 7. Deren Leiterin Erna Waibel begrüßte die kleine Gruppe und uns erst mal durch die Räumlichkeiten, damit wir uns einen ersten Eindruck verschaffen konnten.

### Über 10.000 Bücher und Medien im Angebot

Und das Angebot ist riesig: Kinder- und Jugendbücher (fast die Hälfte aller Ausleihungen!), Lesestoff für die Erwachsenen; von Literatur zu Gesundheit, Freizeit und Reisen zu Heim und Garten, Natur und Technik oder Biographien, um nur einige Sachbereiche anzusprechen. Insgesamt über 10 000 Bücher und Medien, die für Interessierte jeden Alters vorgehalten werden. Insgesamt über 20 000 Ausleihungen pro Jahr(!), die von Erna Waibel und ihrem Team von 18 ehrenamtlichen Helferinnen geleistet werden. Nicht nur Bücher stehen dafür zur Verfügung: Zeitschriften, Tony-Figuren („absoluter Renner!“), über 100 Spiele bis hin zum neuesten Trend bei Jugendbüchern, mit einfacher Sprache und

großgeschrieben, um das Interesse an Literatur zu wecken.

### Auch online-Zugang

Seit neuestem kann man auch ohne zusätzliche Kosten online bei LEO-SÜD über den Zugang der Bücherei mit Lesematerial eindecken. Für einen geringen Jahresbeitrag von 12 € kann man sich und seine ganze Familie mit aktuellem, interessantem und abwechslungsreichem Lesestoff versorgen. Das Leseangebot wird auch kostenlos von den örtlichen Schulen genutzt, wofür ihr die Auszeichnung „Bibliotheken – Partner der Schulen“ und aktuell das goldene Büchereisiegel des Sankt Michaelsbundes verliehen wurde.

### „Herzessache“ Bücher und Lesen

„Unsere Bücherei hilft auch die Familien zu entlasten, da nicht jedes Buch gekauft werden muss“, meint die Leiterin und bekennt: „Bücher und Lesen sind für mich eine Herzessache“. Davon konnten wir uns bei kleinen Leseproben überzeugen, die von Erna Waibel (rechts im Bild) als „Blind-



Date-Reading“ organisiert wurde: eingebundene Bücher, kurze Lesezeit und dann kurze Beurteilung; danach Bewertung und Vorstellung der Bücher. Eine gelungene Sache, die auf viel Interesse und Zustimmung traf.

### **Gut betreut – kommunal unterstützt**

Die fachliche Betreuung erfolgt durch den Michaelsbund in München und Augsburg und die Marktgemeinde übernimmt mit 3000 € den Hauptteil der Medienbeschaffung, die katholische Pfarrgemeinde St.

Martin unterstützt die Bücherei mit 1000 € jährlich. Die Gemeinde trägt alle Nebenkosten für die Räumlichkeiten. Dazu gibt es immer wieder mal Spenden, wie zuletzt von Sax-hoch4, welche die Einnahmen ihres Konzertes für die Anschaffungen neuer Kinder- und Jugendliteratur spendete und so diese für uns alle wichtige kommunale Einrichtung unterstützt.

Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

*Text und Foto: Herbert Schmid*

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG



### **Workshop für Integration im Team mit dem Integrationskoffer**

Die Stelle Kommunale Integration des Landratsamtes Ostallgäu veranstaltet den Workshop „Integration im Team mit dem Integrationskoffer“. Die Veranstaltung richtet sich an Zweierteams, die jeweils aus einem ehrenamtlich Engagierten und einem Zugewanderten bestehen, und findet statt am Donnerstag, 18. Januar 2024, von 18.00 bis 21.00 Uhr im Saal Aggenstein des Landratsamtes.

#### **Integration besser verstehen lernen**

Ziel des Workshops ist es, Prozesse der Integration besser zu verstehen. Dabei bekommen die Zweier-Teams die Gelegenheit, Herausforderungen der Integration gemeinsam zu beleuchten und dabei hilfreiche Werkzeuge kennenzulernen. Referentin Dr. Judith Abdel-Massih-Thiemann, Ethnologin (PhD) und Diplompädagogin, wird durch den Abend führen.

Der Integrationskoffer ist eine Wissenssammlung und Mischung aus Informa-

tions- und Arbeitsmitteln und wurde 2017 in Zusammenarbeit mit Abdel-Massih-Thiemann und Freiwilligen mit und ohne Migrationshintergrund entwickelt. Er wurde bereits für mehrere interkulturelle Schulungen im Landkreis Ostallgäu verwendet und soll das gegenseitige Verständnis und das Für- und Miteinander stärken.

#### **Deutsche Sprache Voraussetzung**

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Sprache Deutsch auf dem Niveau A2. Die Teilnehmenden erhalten kostenfrei einen eigenen Integrationskoffer. Die Anmeldung ist bis spätestens 8. Januar 2024 beim Team der Kommunalen Integration ([integration@lra-oal.bayern.de](mailto:integration@lra-oal.bayern.de) oder 08342 911 194) möglich. Weitere Informationen und Veranstaltungen sind in der Integreat App [integreat.app/ostallgaeu](https://integreat.app/ostallgaeu) zu finden.

*Kommunale Integration  
Landratsamt Ostallgäu*



## Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

### **Pilates (Drei verschiedene Kurse)**

5 x Mittwoch, den 10. Januar–07. Februar 2024, 09.00–10.00 Uhr

5 x Mittwoch, den 10. Januar–07. Februar 2024, 10.15–11.15 Uhr

5 x Mittwoch, den 10. Januar–07. Februar 2024, 17.30–18.30 Uhr

### **Selbstbehauptungskurs für Frauen und Mädchen ab 16 Jahre**

2 x Donnerstag, den 11. & 18. Januar 2024, 19.00–21.30 Uhr

### **Aufbaukurs LibreOffice – die kostenfreie Alternative zu Micro-soft-Office**

5 x Mittwoch, den 10. Januar–07. Februar 2024, 18.30–20.30 Uhr



### **Naschen ohne Zucker**

Donnerstag, den 18. Januar 2024, 18.00–22.00 Uhr

### **Kennenlernen von „Mein Elster“**

Mittwoch, den 24. Januar 2024, 18.00–19.30 Uhr

### **Verschenken oder Vererben? – Vor- und Nachteile einer Vermögensübertragung zu Lebzeiten**

Donnerstag, den 25. Januar 2024, 18.30–20.00 Uhr

Anmeldung und Info über [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de) oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.



Das Team der Volkshochschule Ostallgäu Mitte wünscht friedvolle und hell erleuchtete Weihnachten und einen besinnlichen Jahresausklang. Wir freuen uns auf ein neues Jahr 2024 voller gemeinsamer Lichtblicke!

### Aktionen der Obergünzburger Minis zum Ulrichsjahr

Minis&mOHR hieß das große Festival für Ministranten, das die katholische Jugendstelle Kaufbeuren im Juni organisierte. Ein Programmpunkt war auch das Ulrichsjahr, das wir 2023/2024 in unserer Diözese feiern. Nach dem Jubiläumsmotto „St. Ulrich - Mit dem Ohr des Herzens hören“ sollten die Minis sich Sozialaktionen für ihre Pfarrgemeinde überlegen. Für die Obergünzburger Kinder stand im Herbst schnell fest: sie möchten Plätzchen backen und gegen eine Spende nach dem Sonntagsgottesdienst am 3. Dezember an die Besucher verteilen. Der Erlös sollte der Armenspeisung des Crescentia Klosters in Kaufbeuren zugutekommen. Auch die gesammelten Spenden bei der lebendigen Krippe in Zusammenarbeit mit den Messdienern aus Günzach auf dem Obergünzburger Weihnachtsmarkt flossen in den Topf für die Sozialaktion zum Ulrichsjahr. So konnten wir die stolze Summe von € 712,09 (Krippe € 266,39; Plätzchen € 445,70) überweisen.

Vielen herzlichen Dank an all die großzügigen Spender!

Dem Tatendrang der jungen Truppe war damit aber noch kein Ende gesetzt.

Die Feneberg Mitarbeiter packten im Dezember Hilfspakete mit Lebensmitteln für die Johanniter Weihnachtstrucker (vielen bekannt durch die Kolpingfamilie mit ihrer Paketsammelstelle; näheres unter [www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker](http://www.johanniter.de/juh/weihnachtstrucker)).

Beim Befüllen der Kartons in den Lagerräumen unterstützten 8 Ministranten die Feneberg Mitarbeiter tatkräftig. So wurden in gut einer Stunde ca 180 Pakete mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln befüllt und auf Paletten zur Abholung bereit gestellt.

Wir freuen uns über unsere engagierten jungen Ministranten, denen man bei beiden Aktionen – dem Backen und dem Packen – den Spaß und die Freude im Gesicht ablesen konnte.

*Text und Foto: Yvonne Lutzenberger & Doris Holzheu*





## Weihnachtsspende der Firma Schlaak ans Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Unsere Herzensangelegenheit zur Weihnachtszeit. Auch in diesem Jahr verzichten wir wieder auf Weihnachtspost und unterstützen stattdessen das Senioren- und Pflegeheim in Obergünzburg mit einer Geldspende von 250 € und kleinen Basteleien für die Bewohner.

Zum Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Zum Jahresende Dank für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen.

Zum Jahreswechsel frohe Gedanken, Gesundheit und viel Zuversicht für das neue Jahr.

*Ihre Firma Joachim Schlaak*

*von links: Jutta Wild (Einrichtungsleiterin), Timo Schlaak, Tanja Fröhlich-Schlaak, Elias und Elena Schlaak  
Foto: Joachim Schlaak*



## Bekanntmachung durch Amtsbote Friedrich Mutzel

Beim Erzähl-Cafe des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) wurden Erinnerungen an die Zeit vor 80 Jahren geweckt. So bei den Erzählungen über Weihnachten 1953, da verstarb an Heilig Abend, 24. Dezember der Amtsbote Friedrich Mutzel, mit 66 Jahren in Obergünzburg. Wer kannte ihn nicht, den mündlichen Verkünder der öffentlichen Angelegenheiten in Obergünzburg.

### Mündliche Veröffentlichung mit dem Läuten einer Glocke eingeleitet

Mit dem Ausruf „Bekanntmachung“ und dem Läuten seiner Gemeinglocke (G`moids-Glocka) eingeleitet, verkün-

dete er über 15 Jahre, überwiegend im Allgäuer Dialekt, im Auftrag der Markt-gemeinde amtliche Mitteilungen und wichtige öffentliche Angelegenheiten, die sich



die Bürgerschaft meist mit dem Gang vor die Haustüre, oder am geöffneten Fenster anhören konnten.

### Markante Ausrufe

Obwohl Friedrich Mutzel die schriftlich formulierten Mitteilungen während und in der Nachkriegszeit hätte vom Zettel ablesen können oder sollen, verkürzte er diese ausdrucksstark mit seinen eigenen, aber trotzdem für jeden Einwohner verständlichen Ausrufen, wie zum Beispiel; „Am morgiga Donnerschdag gibt's am Namitag bei dr Rösslewiesa wieder a Freibankfleisch!“ oder „Brikettkohle sind me eitroffe und kennat am Freitag bei de bekannte Verkaufsstella g'kollet wäre!“ aber auch „Dia G'moids-Steire (Gemeindesteuern) miasat am nächschte Montag pünktlich im Magischtrat (Magistrat-Gemeindeamt –

heute Jugendtreff nördlich der Pfarrkirche) eizahlt wäre.....!“

### Daher der Name „Verkündhaus“

Um die Jahrhundertwende, vor dem ersten Weltkrieg, wurden die gemeindlichen Neuigkeiten jeweils am Sonntag nach dem Hauptgottesdienst auf dem südlichen Kirchplatz vom ersten Stock des sogenannten Verkündhauses der Öffentlichkeit mitgeteilt und verlesen.

### Mutzel war eigentlich Schreiner

Friedrich Mutzel, 1887 in Greinertshofen bei Illertissen geboren, war gelernter Schreiner und übernahm 1938 die Tätigkeit als Amtsbote in der Gemeinde Obergünzburg. Zu Fuß, oder das Fahrrad schiebend, eröffnete und beendete er seine amtlichen Mitteilungen in den Straßen mit dem Läuten seiner Gemeindeglocke.



*Um die Wende des 19. Jahrhunderts bis zum ersten Weltkrieg wurden die Gemeindlichen Neuigkeiten und Bekanntmachungen nach dem sonntäglichen Hauptgottesdienst vom ersten Stock des Verkündhauses der Öffentlichkeit mitgeteilt. Foto: Hermann Knauer*



Als Kriegsteilnehmer im ersten Weltkrieg erlitt er eine schwere Handverletzungen und konnte somit seinen erlernten Schreiner-Beruf nicht mehr ausüben.

Am 27. Dezember 1953 fand die Beerdigung von Friedrich Mutzel auf dem Bergfriedhof statt.

*Hermann Knauer*

## Gabler Saliter – eine über 300-jährige Erfolgsgeschichte

Allein das Dezember-Kalenderblatt im Bildkalender 2023 des Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) lässt erahnen, welche Etappen wohl das Obergünzburger Traditionsunternehmen durchlaufen hat, um zu einem der bedeutendsten Milchwerke im Allgäu zu werden.

Das im Kalender abgebildete erste Milchauto mit der Aufschrift „Saliter Obergünzburger“ mit festsitzender Vollgummibereifung auf Holz-Speichenrädern stammt wohl aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts.

### Von der Salpetergewinnung 1713 bis in die Neuzeit des 21. Jahrhunderts

Auch wenn die Geschichte des Milchwerks im Jahre 1713 mit der Salpeter-Gräberei begonnen hat und seit jener Zeit die Gablers in Obergünzburger als Saliterer tätig waren und somit mit dem Beinamen „Saliter“ das Markenzeichen „Saliter-Milch aus dem Allgäu“ entstand, haben in all den folgenden Jahren auch fleißige Mitarbeiter zu der Erfolgsgeschichte des modernen Unternehmens beigetragen.



Im Dezember-Kalenderblatt 2023 ist das erste Milchauto mit Vollgummireifen und Speichenrädern mit der Aufschrift „Saliter Obergünzburger“ zu sehen. Repr: Hermann Knauer

### Ursprünglich ein Butterhandel

Dem ursprünglichen gewerblichen Butterhandel in den 1830er Jahren folgte später die eigene Verarbeitung von Milch zu Butter und Käse. 1903 wurde mit der Milchpulver-Produktion begonnen, der zehn Jahre später die Herstellung von kondensierter Milch folgte.

### Produktion laufend erweitert

1919 wurde der erste „Sprühturm“ für die Milchpulverfabrikation in Betrieb genommen. 1925 begann die Produktion von Milchsüßwaren, der nach dem Krieg 1946 weitere Milchnährmittel folgten und 1953 mit der Herstellung der Steril-Milch, eine keimfreie homogenisierte Konsum-Milchsorte, sich die Erfolgsstrategie fortsetzte.

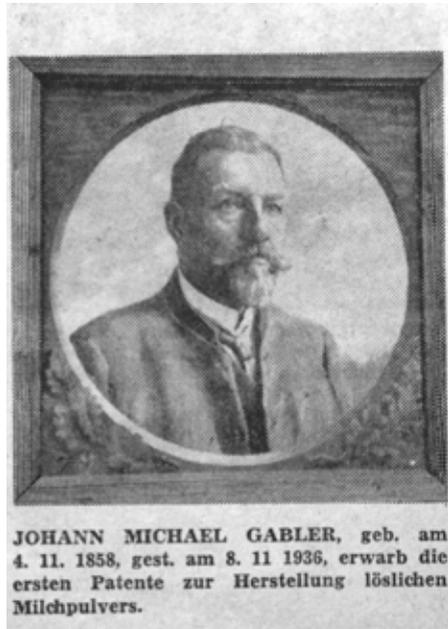
### Gutes Betriebsklima

Bei all den Betriebserweiterungen und bei der Umstellung auf neue Produkte und der damit verbundenen, oft schwierigen Arbeiten pflegten die Familien Gabler mit der treuen Belegschaft, wie mit den zahlreichen bäuerlichen Milchlieferanten stets eine bemerkenswert angenehme und gute Zusammenarbeit.

So auch zu lesen im Obergünzburger Tagblatt vom Herbst 1953, dort über die Eröffnung einer neuen Werksabteilung und gleichzeitiger Betriebsfeier berichtet wird, an der neben Vertretern der Industrie, der Bauernschaft und Milchwirtschaft auch der seinerzeitige Landrat Dr. Mayr-Falkenberg teilnahmen.

### Bundesverdienstkreuz für Mitarbeiter Ulrich Gingele

In deren Verlauf hat der Molkereimeister Ulrich Gingele für seine mehr als 50-jährige Betriebs-Zugehörigkeit eine große Ehrung erfahren. Für seine ungewöhnlichen Arbeiten, insbesondere während der Kriegsjahre



*Johann Michael Gabler \*1858 - +1936 erwarb die ersten Patente zur Herstellung des löslichen Milchpulvers. Aus Artikel der Allgäuer Zeitung vom 4. März 1966; Fotos: Hermann Knauer (repro)*

und bei der Produktentwicklung und Einführung zahlreicher neuer Produktpaletten habe Molkereimeister Gingele in den fünf Jahrzehnten enorm wertvolle Dienste geleistet. Dafür heftete ihm Landrat Dr. Mayr-Falkenberg im Auftrag des Bundespräsidenten Teodor Heuss das Bundesverdienstkreuz an. Gleichzeitig übermittelte er dem Jubilar die Glückwünsche des damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Hans Erhard und des Bezirkstags-Präsidenten Martin Fleiß.

### Rationalisiert und modernisiert

Die Gablers, so wie das Bild im Kalenderblatt zeigt, haben also von jeher mit der Milch zu tun gehabt, denn im Allgäu kommt man ja kaum darum herum, sich mit der Milch zu befassen. Die Produktionsstrategie des



Unternehmens hat sich in all den Jahren enorm weiterentwickelt – eine Herausforderung an dem beengten Standort im Zent-

rum des Marktflückens. Dort wird bis heute ständig rationalisiert und modernisiert.

*Hermann Knauer*

## Edmund Glaeser: Heimat verloren – Zuhause gewonnen

Im Alter von nahezu 66 Jahren ist Edmund Glaeser vor 70 Jahren am 7. Dezember 1953 im Obergünzburger Krankenhaus an einem Herzleiden verstorben. Mit ihm als einen ungewöhnlich literarisch künstlerisch und kreativ tätigen Neubürger verlor Obergünzburg in den wenigen Nachkriegsjahren eine seiner markantesten Persönlichkeiten.

### Schriftsteller, Volkskundler, Dichter, Verfasser von Essays, Rundfunksprecher

Am 29.2.1888 in Neusalz an der Oder/Schlesien geboren, galt er dort schon in jungen Jahren als einer der besten Kenner seiner Heimat. Als Direktor und Mitinhaber der dortigen Paulinen-Eisenhütte errichtete er in seiner Heimatstadt ein vorbildliches Heimatmuseum, das jedoch durch die Kriegereignisse unter fremder Herrschaft zerstört wurde. In den 30er Jahren pflegte Edmund Glaeser als Kulturberater der Hauptstadt Breslau mit seinem ungewöhnlichen Wissen Kontakte mit Schriftstellern und Kunstkennern weit über Schlesien hinaus und verfasste mit kulturhistorischen Artikeln, Abhandlungen und Essays nicht nur in Fachkreisen große Anerkennung, sondern gewann durch seine Vortragsreisen in der Öffentlichkeit bei einer großen Leserschaft besondere Hochachtung.

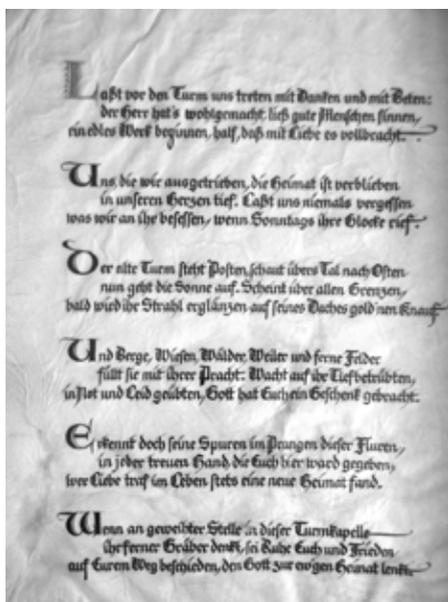
### Verliebt in die neue Allgäuer Heimat

Die Vertreibung aus Schlesien verschlug ihn ins Allgäu, nach Obergünzburg. In den wenigen Jahren seines Hierseins hat er die Gastfreundschaft der Bevölkerung, das Günztal und die neue Allgäuer Heimat

so ins Herz geschlossen, dass er nicht nur hier im Ort, sondern weit über die Landkreisgrenzen hinaus literarisch tätig wurde. Durch seine freundliche Art, durch seine Aufgeschlossenheit und kulturelle Aktivität als auch seine gegebene Wertschätzung der Einheimischen im Ort gewann er im nu die Sympathie der Bevölkerung.

### Begehrter Vortragsredner

Als Vortragsredner mit gepflegter Rhetorik in örtlichen Vereinen, bei Schlesierorganisationen, bei Landesverbänden und anderen Institutionen erfuhr Edmund Glaeser große



*In dem Gedicht von Edmund Glaeser, auf Kalbsleder geschrieben, wird erkennbar, dass auch die Liebe in die neue Heimat, den Schmerz des Verlorenen nicht aufwiegen kann. Foto: Hermann Knauer*

Wertschätzung. Seine literarischen Fachvorträge in den Rundfunkanstalten wurden in Bayern und Baden Württemberg ausgestrahlt.

### **Gedenken an die Vertreibung**

Im Oktober 1952, am Tag der Heimat, wurde in Obergünzburg von der Sudeten-deutschen Landsmannschaft das Mahnmal im östlichen Rundturm auf dem Nikolausberg zum steten Gedenken an die Opfer der Flucht und Vertreibung 1945 und dem Verlust der Heimat eingeweiht. Edmund Glaeser, zwischenzeitlich von Krankheit gezeichnet, verfasste zu dem Fresko von Josef Hengge aus Wertach ein Gedicht über den Schmerz der Vertreibung.

### **1953 verstorben**

Ein Jahr später, wenige Wochen vor seinem 66. Geburtstag verstarb der außergewöhnliche Künstler, Autor und Schriftsteller

an Herzversagen. Zu seiner Beerdigung auf dem Nikolausberg hatten sich Vertreter der Landsmannschaften, Freunde des Schlesier-Zentralverbandes, Intendanten der Rundfunkanstalten vom Südwestfunk Baden-Baden und Süddeutschen Rundfunks Stuttgart, sowie Schriftstellerkollegen und Lektoren literarischer Verlage eingefunden, haben Nachrufe gesprochen und Kränze niedergelegt.

### **Auf dem Nikolausberg beerdigt**

Sein Grab ist unweit des Vertriebenen-Denkmal. Ein schmiedeeisernes Kreuz mit einer Keramiktafel und eine kunstvoll gestaltete gusseiserne Grabplatte erinnert an einen Menschen und Schriftsteller, dessen Naturliebe kennzeichnend waren und seine tiefe Religiosität sich in seinen Werken widerspiegeln.

*Hermann Knauer*

## VEREINE



### **Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach: Peter Bufler ist neuer 1. Vorstand**

Am Veteranenjahrtag gedachten die Mitglieder des Veteranen- und Soldatenverein Ebersbach, sowie die Soldaten der Ausbildungsunterstützungsgruppe II des Technischen Ausbildungszentrums der Luftwaffe Süd der Gefallenen und Vermissten aller Kriege. Nach einem Gottesdienst, den Pater Karl Barton zelebrierte, nahm man Aufstellung vor dem Kriegerdenkmal zur Totenehrung.

#### **Erinnerung an die Kriegs-Opfer**

Mit treffenden und ernsten Worten erinnerte 1. Bürgermeister Lars Leveringhaus, 1. Vorstand Robert Mahler und Oberleut-

nant Seitz an alle Opfer von Krieg, Terror und Gewalt.

Nach dem Lied vom "Guten Kameraden" und der Nationalhymne marschierte man zum Schützenheim, wo die Jahreshauptversammlung durchgeführt wurde. Nach Verlesung der Tagesordnungspunkte wurde die alte Vorstandschaft gemäß den Regularien durch die Versammlung entlastet.

#### **Dank an den „alten“ Vorstand**

Die Neuwahlen waren der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die durch den Wahlvorstand Bürgermeister Lars Leveringhaus



durchgeführt wurde. Er dankte der alten Vorstandschaft für die geleisteten Dienste in den letzten Jahren. Sein besonderer Dank galt jedoch Robert Mahler, der nach einer Amtszeit von 9 Jahren als 1. Vorstand nicht mehr zur Verfügung stand.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: Peter Bufler

2. Vorstand: Markus Schropp

Kassierer: Antonio Multari

Schriftführer: Martin Czeschlick

Ausschussmitglieder:

Reinhard Krömer, Alicia Czeschlick,

Wolfgang Zwerger, Norbert Rauch,

Günther Holzheu, Thomas Bader

Nach erfolgter Neuwahl bedankte sich Peter Bufler für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach den Verein im Sinne seines Vorgängers mit der dementsprechenden Unterstützung der Vereinsmitglieder weiterzuführen. Der neue 1. Vorstand übergab ein entsprechendes Dankgeschenk des Vereines an den langjährigen 1. Vorstand Robert Mahler, 2. Vorstand Arthur Hummel und Kassierer und Ausschussmitglied Andreas Reitebuch.

Mit dem Marsch "Alte Kameraden" und der Bayernhymne schloss die Versammlung.

*Martin Czeschlick*



von links: Reinhard Krömer, Günther Holzheu, Markus Schropp, Peter Bufler, Alicia Czeschlick, Thomas Bader, Norbert Rauch, Antonio Multari, Martin Czeschlick. Foto: Antonio Multari

## Ein gelungenes erstes Oktoberfest der Kolpingsfamilie Obergünzburg

Am 28. Oktober 2023 fand zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Kolpingsfamilie Obergünzburg ein Oktoberfest statt. Standesgemäß wurde das Oktoberfest mit einem Bieranstich durch den Hausherrn Dr. Günter Räder eröffnet. Hier gilt unser herzlicher Dank an die evangelische Kirchengemeinde für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

### „Kolping-Oktoberfest-Band“ gegründet

Nach dem Bieranstich konnten die sehr zahlreich erschienenen Oktoberfestbesucher das frisch gezapfte Bier und die Brotzeitplatten genießen. Durch die musikalische Umrahmung der kurzfristig gegründeten „Kolping-Oktoberfest-Band“ kam bei vielen Besuchern richtiges Oktoberfest-Flair auf. Und so wurde bis in die Nacht hinein gefeiert und geschunkelt.

*Sebastian Zirm*



Foto: Sebastian Zirm

## Die Ortsgeschichte in Bildern –AKH Kalender 2024

Der Bildkalender des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) hat in den letzten Jahren durch die monatlichen Bildbeschreibungen in der Bevölkerung großen Zuspruch erfahren.

### Texte zu den Monatsblättern im Bildkalender – eine Erfolgsgeschichte

Der nun vorliegende Bildkalender 2024 mit Aufnahmen geschichtsträchtiger Gebäude und Anlagen von Obergünzburg und dem Günztal bildet wiederum die Grundlage zur Gestaltung der Schriftenreihen, mit denen der Arbeitskreis zur Aufarbeitung oder Erläuterung der Ortsgeschichte beiträgt. Der Arbeitskreis Heimatkunde bemüht sich, auf die Besonderheiten und Traditionen in

der Marktgemeinde und in den umliegenden Regionen hinzuweisen und geschichtliche Zusammenhänge darzustellen. Sei es durch Exkursionen, durch Historische Spaziergänge, durch Veranstaltungen mit Erzähl-Cafe's, Historischen Stammtischen oder auch mit Film- und Diavorträgen, die Bevölkerung und vor allem auch die Jugend für die Heimatpflege und Heimatkunde zu gewinnen und zu sensibilisieren.

### Detaillierte Archiv-Recherchen

Der Arbeitskreis Heimatkunde arbeitet auch eng mit dem Gemeindearchiv, dem Pfarrarchiv und dem Heimatmuseum zusammen, dort die gebundenen Bände der früheren Geschehnisse im „Obergünzburger Tag-



blatt“ oder in den Tageszeitungen „Der Allgäuer“ bzw. „Allgäuer Zeitung“ festgehalten und veröffentlicht wurden.

### Über 100 Jahre Lokalgeschichte

So konnte der Arbeitskreis Heimatkunde 2019 sein einhundert jähriges Jubiläum feiern und konnte zu dem Jubiläum mit einen Festband „Obergünzburger Geschichte(n)“ und in den letzten Jahren mit einem jeweiligen Bildkalender durch ihr ehrenamtliches Engagement auch neue Erkenntnisse zu lokalgeschichtlichen Bezügen erweitern.

### Bildkalender 2024 ist da

Der neue „Bildkalender 2024“ zeigt wieder hervorragende Beispiele lokalgeschichtlicher Ereignisse im Ort, in deren Darstellung die bildbezogenen Berichte zur spannenden und reich an Erfahrungswerten und interessanter Heimatpflege inspirieren können.

Der Bildkalender 2024 liegt in den örtlichen Schreibwarengeschäften, in der Marktgemeinde und im Heimatmuseum wie in der Südseesammlung zum Erwerb für 15.-- € aus.

*Hermann Knauer*



*Bildkalender mit geschichtsträchtigen Aufnahmen eignet sich natürlich auch als Weihnachtsgeschenk.  
Foto: Arbeitskreis Heimatkunde*

## Klausenschießen des Schützenvereins Ebersbach

Beim Klausenschießen 2023 nahmen 104 Schützinnen und Schützen teil. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und wünschen „an Guata“. Der Nikolaus mit seinen zotteligen Helfern ließ wieder nachdenklich und lustig das Jahr Revue passieren, verbunden mit vielen kleinen Dankeschön's.

### Enger Terminplan

Durch die kurze Adventszeit mit zahlreichen Veranstaltungen war es 2023 schwierig, eine Klausen-Preisverteilung „wie immer“ zu organisieren. Dank der tollen Zusam-

menarbeit mit der Bäckerei Hörburger aus Obergünzburg konnte ein guter Kompromiss gefunden werden. So erhielten nur die drei Erstplatzierten direkt an der Preisverteilung ihre Hefeklausen. Die restlichen Teilnehmer konnten ihre Preise dann am Tag darauf im Schützenheim abholen.

### Spannende Ergebnisse

Bei der Jugend siegte Paul Hogen (23,7 Teiler) vor Selina Deppus und Simone Mahler. Insgesamt 24 Jugendliche stellen wieder ein hervorragendes Gesamtergebnis dar. Die 24 Aufлагeschützen machten es an der Spitze

wieder ganz spannend, den besten Schuss gab Helmut Reimann mit einem 3,0 Teiler ab. Auf den Plätzen 2 und 3 lagen Hermann Zindath (3,1 Teiler) und der älteste Teilnehmer, Gebhard Bär (5,0 Teiler).

### Erfolgreiche Luftpistolen-Schützen

In der allgemeinen Klasse trumpten die Luftpistolen-Schützen mit 4 unter den Top10 von insgesamt 56 Teilnehmern groß auf. Platz 1 ging an Andreas Hartmann (4,9 Teiler) und Platz 3 an Tobias Schreiegg (11,1 Teiler). Dazwischen schob sich mit Lukas Rauch (8,5 Teiler) noch ein Gewehr-Spezialist.

### Großes Dankeschön an die Helfer

Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, dem Bewirtungsteam für die

perfekte Versorgung, den Gedichtsschreibern, dem Nikolaus mit seinen Helfern und vor allem dem Jugendteam, das die Jugendkasse mit Klausen-Losen, Klausen-Versteigerung und Klausen-Schätzen aufstockte. Am besten konnte Robert Mahler das Gewicht des Schätzklausen bestimmen und freute sich über das Prachtexemplar.

Alle Ergebnisse können auf unserer Webseite nachgelesen werden:

[www.ebersbach-allgaeu.de/klausen-schie%C3%9Fen-2023.html](http://www.ebersbach-allgaeu.de/klausen-schie%C3%9Fen-2023.html)

*Stefanie Kraus  
Schriftführerin Schützenverein Eintracht  
Ebersbach*



Die diesjährigen Sieger der Jugend: Selina Deppus, Paul Hogen (23,7 Teiler) und Simone Mahler. Foto: Roland Schindele



## Helferherz unterstützt Zirkusfamilie Brumbach

Spontan unterstützte der Günzacher Hilfsverein H-F-T Helferherz die in Biessenhofen gestrandete Zirkusfamilie Brumbach mit 1000 Euro. Bei einem Unwetter im Juli wurden zwei Frauen schwer verletzt. Wie Zirkuschef Daniel Brumbach sagte, ist bei einer der Frauen mit einer bleibenden schweren Behinderung zu rechnen. „Sie ist als Managerin unseres Familienbetriebs unersetzlich“, weshalb derzeit ein Wohnwagen in Eigenregie behindertengerecht umgebaut wird. Brumbach rechnet hierfür mit rund

25000 Euro an Materialkosten. „Mit unserer Spende wollen wir einen kleinen Beitrag zu diesem Ausbau leisten“, unterstrich Helferherz-Vorsitzender Daniel Feneberg. Auf dem Foto (von links): Beisitzerin Regina Pries, Nico Brumbach, Kassierin Marion Bickel, Zirkuschef Daniel Brumbach, Helferherz-Vorsitzender Daniel Feneberg und dessen Stellvertreterin Tamara Gött.

*Text und Foto: Alfred Bickel*



**TSV NEWS**  
OBERGÜNZBURG



## 25 Medaillen aus dem Cambomare gefischt

Der TV Kempten organisierte zum 18. Mal den Cambomare Sprintpokal und es nahmen insgesamt 28 Vereine aus Bayern, Baden-Württemberg und Österreich mit gesamt 450 Aktiven teil.

### 105 Einzelstarts des TSV Obergünzburg

Aus dem Günztal war der TSV Obergünzburg mit 21 jungen Schwimmerinnen und Schwimmern am Start, die zu insgesamt

105 Einzelstarts und zwei Staffeln von ihren Trainern gemeldet wurden. Die Obergünzburger bildeten eine starke Truppe, die zu fünf ersten, zwölf zweiten und acht dritten Plätzen auf das Siegerpodest gerufen wurden.

### **Jüngster Teilnehmer am erfolgreichsten**

Der erfolgreichste Teilnehmer war auch der jüngste im Team, Lian Bravo Rodriguez, er kam bei allen seinen fünf Starts auf den ersten Platz. So gewann er über 25 und 50 Meter Freistil, 25 und 50 Meter Rücken sowie über 25 Meter Schmetterling. Auch Felix Hartmann erreichte bei fünf Starts fünf Podestplätze, dies waren drei zweite Plätze über 100 Meter Lagen, Rücken und Freistil sowie zwei dritte Plätze über 50 Meter Freistil und Schmetterling.

### **Medaillenregen für den TSV**

Ferdinand Havelka holte gleich sechs Medailenränge bei sieben Starts. Silber bekam er über 50 und 100 Meter Brust sowie über 50

Meter Freistil und 100 Meter Schmetterling und Bronze erhielt er für 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Lagen. Bei seinem ersten Wettkampf konnte Roland Böhm gleich drei Medaillen erschwimmen, Silber über 25 Meter Freistil und Brust sowie Bronze über 50 Meter Rücken. Bastian Hofmann belegte zwei dritte Plätze über 100 Meter Lagen und Rücken. Veronika Swetlik konnte zwei zweite Plätze über 100 Meter Rücken und Freistil erzielen. Zu einer Silbermedaille schwamm Sophie Hörberg über 25 Meter Brust, Julia Kalweit bekam Bronze über 100 Meter Rücken. Fast ausschließlich neue Bestzeiten und tolle Platzierungen in den sehr stark besetzten Jahrgangsklassen konnten Luisa Augsten, Hanna und Marten Batzer, Thomas Böhm, Sarah Brack, Magdalena Frei, Moritz Hartmann, Anna Kargl, Fabio und Luca Ohneberg und Carolina von Ohlen erzielen.

### **Betreuer loben die gute Leistung**

Die beiden betreuenden Trainer Manfred Swetlik und Marcel Hofmann waren mit



*Die ganze Mannschaft des TSV Obergünzburg samt ihrem Trainer und Abteilungsleiter Manfred Swetlik posierte in der Mittagspause des 18. Cambomare Sprintpokals im Wasser vor der Kamera. Foto: Marcel Hofmann, TSV Obergünzburg*



den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und beglückwünschten die Aktiven zu ihren guten Plätzen. Als Schiedsrichter fungierte der Obergünzburger Bernhard Meyer, der bei keinem der eigenen Schwimmer etwas

zu beanstanden hatte. In der Mannschaftsgesamtwertung belegte der TSV Obergünzburg einen hervorragenden achten Platz von den angetretenen 28 Teams.

*Bernhard Meyer*

## Weihnachtsgruß der Abteilung Volleyball



## Schwimmer kämpfen in Obergünzburg um Schwäbische Meistertitel

Im Hallenbad Obergünzburg fanden die Schwäbischen Meisterschaften „Lange Strecke und Lagen“ mit Jahrgangs- und Masterswertung statt. Der TSV Obergünzburg richtete die hochkarätige Veranstaltung für den Schwimmbezirk Schwaben erfolgreich aus. Insgesamt meldeten 20 schwäbische Schwimmvereine zusammen 160 Aktive zu den Meisterschaften.

### **Gute Organisation, bestes Wettkampfbecken**

Nach intensiver Vorbereitung im Training wurden vom Trainerteam des TSV Obergünzburg 18 Aktive zu 25 Einzelstarts gemeldet. Die schwäbische Schwimmelite war begeistert von der örtlichen Organisation und vom hervorragenden Wettkampfbereich.

becken, das sehr gute Zeiten zuließ. Über 800 Meter Freistil wurde Franziska Kolb von der TSG Stadtbergen in 9:17,66 Minuten Bezirksmeisterin. Über die 1500 Meter Freistil der Männer wurde Jonas Schneider vom TV Immenstadt in 17:34,45 Minuten Bezirksmeister. Schwäbische Meister über 400 Meter Lagen wurden Sophie Wendler vom TSV Gersthofen in 5:19,92 Minuten und Robin Lienhart vom Schwimmverein Augsburg in 4:35,11 Minuten. Geehrt wurden die Sieger vom Vizepräsidenten des Bayerischen Schwimmverbandes Roland Kolb, vom Vorsitzenden des TSV Obergünzburg Harald Vogler sowie dem Abteilungsleiter der Obergünzburger Schwimmer Manfred Swetlik.

### 11 Podestplätze dank guter Vorbereitung

Die intensive Vorbereitung der Günztaler Schwimmer lohnte sich, denn es konnten insgesamt 11 Podestplätze in den Jahr-

gangs- bzw. Altersklassenwertungen erzielt werden. Veronika Swetlik (Jahrgang 2006) gewann sowohl über 800 Meter Freistil als auch über 400 Meter Lagen. Felix Hartmann (2013) gewann über 200 Meter Lagen und erreichte über 1500 Meter Freistil den zweiten Platz. Mit Gold für den ersten Platz wurden über 800 Meter Freistil Melanie Hug (AK 45), über 1500 Meter Freistil Marcel Hofmann (AK 40) und Winfried Hörberg (AK 50) sowie über 400 Meter Lagen Christian Nicolaus (AK 60) ausgezeichnet. Mit Bronzemedailles wurden Johanna Mayrhans (AK 20) über 800 m Meter Freistil, Luca Ohneberg (Jahrgang 2009) und Jens Schindler (AK 20) jeweils über 1500 Meter Freistil geehrt. Thomas Böhm, Magdalena Frei, Ferdinand Havelka, Bastian Hofmann, Adrian Hög, Julia Kalweit und Christina Lingenhöl zeigten tolle Leistungen und konnten sich mit persönlichen Bestzeiten und guten Platzierungen präsentieren.



Foto: Yannick Vogler, TSV Obergünzburg. Bei den Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke und Lagen“ im Obergünzburger Hallenbad kämpften insgesamt 160 Aktive um Meistertitel, wie hier beim Start zu den 400 Meter Lagen (von links) Mareike Wolf (SG Gundelfingen), Katharina Slach (SV Augsburg), Amelie Hagenmüller (TV Kempten) und Annalena Dietrich (TSV Schwabmünchen).



## Dank für perfektes Rahmenprogramm

Der Schwimmwart des Bezirkes Schwaben Wolfgang Baiter bedankte sich beim Orga-team um den sportlichen Leiter Bernhard Meyer für die perfekte Organisation und die reibungslose Durchführung dieser Bezirksmeisterschaften. Die vielen Aktiven, Trainer, Kampfrichter und Zuschauer wurden vom

Cateringteam um Steffi Knauer bestens versorgt, was ebenso zum Gelingen dieses Sporthighlights beitrug. Viele der anwesenden Schwimmvereine möchten am 20. April wieder nach Obergünzburg kommen, wenn der TSV zum 31. Mal das Obergünzburger Schwimmfest veranstaltet.

*Bernhard Meyer*

## Böhmischer Abend in Willofs

Trotz der winterlichen Verhältnisse, die in Willofs bekanntlich nicht zu kurz kommen, fanden einige Besucher den Weg nach Willofs. So konnte der erste Vorstand des Fördervereins, Christian Röhl, die Besucher und Liebhaber der böhmischen Blasmusik im Bürgerhaussaal begrüßen.

### Klassisch und modern aufgespielt

Während draußen der Schnee vom Himmel fiel, begannen die Willofser Musikanten ihren böhmischen Abend mit dem Montana

Marsch. Es folgten weitere Klassiker wie die Späte Liebe, die Bodensee Polka oder der Marsch Das Kreuz des Südens. Ebenfalls im Programm fanden sich auch neue Stücke wie der Walzer Augenstern und die Archivisten Polka, welche die Musikanten neu in ihr Repertoire aufgenommen haben.

### Begeisterung für die Solisten

Als besondere Highlights schickte Dirigent Matthias Fendt über den Abend verteilt ein paar Solisten an die Bühnenkante. So



meisterte Wolfgang Röhl am Alphorn, unterstützt von der Gesamtkapelle, die Stücke Alphornzauber und Alphornklänge mit Bravour. Franziska Bräckle und Daniel Vogg spielten gemeinsam das Solostück Gottfried auf Reisen auf dem Bariton. Nach der Pause begeisterte Robert Bräckle an der Es-Klarinette das Publikum mit dem Stück Gesang der Lerche.

### Debut für Moderatorin

An diesem Abend gab es ein Debut am Moderationsmikrofon, so führte Katja Altthaler charmant und lustig das Publikum durch den Abend. Nach vielen weiteren

Märschen, Polkas und Walzern beendete erster Vorstand der Musikkapelle Willofs Daniel Vogg den Abend. Er bedankte sich herzlich beim Publikum und den Musikern.

### Begeistertes Publikum

Nach dem letzten Stück In Vita Optimum gab es für die Obermindeltaler Musikanten einen kräftigen Applaus vom Publikum. Dieser war nach dem sehr anspruchsvollen Programm auch mehr als verdient. Dirigent Matthias Fendt bedankte sich ebenfalls und lies als Zugaben die Stücke Abel Tasman und Wir Musikanten aufspielen

*Christian Röhl*



### Fortbildung Sonderfahrzeuge

Unsere Sonderfahrzeuge Drehleiter DL(A)K 23/12 und das Wechselladerfahrzeug WLF mit seinen schweren Abrollbehältern standen bereits vor zwei Wochen ganz im Fokus der Aus- und Fortbildung.

Zwei Tage ihrer Zeit haben unsere Sonderfahrzeugmaschinenisten investiert, um beide Fahrzeuge effizienter und sicherer bedienen zu können.

Ausbilder Lars von HRF-Schulungen vermittelte mit unglaublichem Know-How Fach-





wissen aus der Praxis für der Praxis. Neben kurzen Einheiten im Lehrsaal stand die praktische Ausbildung mit den Fahrzeugen, direkt am Objekt im Vordergrund.

Schlagworte der beiden Tage waren:

- 360 Grad Sicherheit
- Technik
- Einsatztaktik
- Einsatztaktische Besonderheiten mit Gelenk
- Notbetrieb
- ...uvm

Unsere Maschinisten waren sich einig, dass das nicht die letzte Schulung dieser Art war.

### **EINSATZ 147/2023: Verkehrsunfall - Person eingeklemmt**

Am heutigen Samstag kam es um 12:05 Uhr auf der Verbindungsstraße von Obergünzburg nach Immenthal zum Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Die ILS-Allgäu alarmierte daraufhin einen Hubschrauber, zwei Rettungswagen und die Feuerwehr.

Vor Ort zeigte sich folgende Lage: bei einem Seitenaufprall wurde eine Person im PKW eingeklemmt. Die zweite Person konnte den PKW selbstständig verlassen.

Mittels Rettungsschere und Spreizer wurde die eingeklemmte Person aus dem PKW befreit und im Anschluss mit dem Rettungs-

hubschrauber in den Schockraum einer Klinik geflogen. Der zweite Verletzte wurde durch den Rettungsdienst versorgt und ebenfalls ins Krankenhaus verbracht.

Im Anschluss wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen und die Polizei bei der Unfallaufnahme unterstützt. Gemeinsam mit der nachgeforderten Feuerwehr Untrasried wurde eine Vollsperrung der Straße vorgenommen. Nach 2h war der Einsatz beendet.

### **EINSATZ 148/2023: Rauchentwicklung im Gebäude B3**

Um 05:13 Uhr wurden wir durch die ILS Allgäu in den Schlesierweg in Obergünzburg alarmiert. Grund war die Rauchentwicklung in einem Wohnhaus. Beim Eintreffen drang bereits Rauch aus der Haustür. Die Erkundung ergab, dass sich keine Personen mehr im Haus aufhielten und ein Raum im Keller betroffen war. Die Atemschutzträger fanden dort eine Kiste, deren Inhalt stark qualmte. Sie wurde ins Freie gebracht und abgelöscht. Ein weiterer Einsatz von Löschwasser im Haus war damit nicht erforderlich. Die Suche mittels Wärmebildkamera nach einer evtl. weiteren Gefahrenquelle verlief negativ. Um das betroffene Stockwerk rauchfrei zu machen, wurde ein Überdrucklüfter eingesetzt. Aufgrund des Meldebildes waren die Kollegen der FF Burg zur Unterstützung der Wasserversorgung ebenfalls vor Ort. Um 06:10 Uhr war der Einsatz beendet.

### **EINSATZ 150/2023: THL 1 – Verkehrsunfall mit PKW**

Aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse kam ein Fahrzeug auf der Staatsstraße von Obergünzburg nach Ebersbach an der Steige von der Fahrbahn ab und rutschte in den Graben. Unser zufällig an der Unfallstelle vorbeikommender Kommandant leistete Erste Hilfe und setzte einen Notruf über die Leitstelle ab. Diese alarmierte uns



um 19:59 Uhr. Als wir kurz darauf am Einsatzort ankamen, wurde der Fahrer bereits vom Rettungsdienst versorgt. Wir überprüften, ob vom Fahrzeug eine Gefahr durch auslaufende Betriebsstoffe bestand, was jedoch nicht der Fall war. Am Sportplatz wurde von uns der Verkehr umgeleitet. In Ebersbach übernahmen dies die Kameraden der Feuerwehr Ebersbach. Nach Rücksprache mit der Polizei sicherte diese bis zum Eintreffen des Abschleppunternehmens die Unfallstelle ab und damit war unser Einsatz gegen 21.30 Uhr beendet.

### **EINSATZ 151/2023: schwerer Verkehrsunfall mit Quad**

Außerhalb von Obergünzburg kam es am Dienstagabend gegen 17 Uhr zum Verkehrsunfall mit einem Quad. Auf freiem Feld überschlug sich das Quad und kam in einem Bach zu liegen. Die Fahrerin verletzte sich schwer.

Da die Einsatzstelle nur über unwegsames Gelände erreichbar war, forderte der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung an. Die Patientin wurde über mehrere hundert Meter unwegsames Gelände mittels Spezialequipment gerettet und im Anschluss durch Rettungsdienst und Notarzt in einen Schockraum einer umliegenden Klinik transportiert.

Durch die Feuerwehr wurde das Fahrzeug im Bachbett gesichert und die Polizei mit Licht bei der Aufnahme des Unfalles unterstützt.

Nach 1h war der Einsatz beendet.

### **Jahresabschluss**

Am Freitag 17.11. hatten wir Jahresabschluss/Weihnachtsfeier. Der Vorstand und der Kommandant haben zu Beginn einen kleinen Rückblick über das letzte Jahr und einen kleinen Ausblick für das kommende Jahr gegeben.

Der Dank stand im Mittelpunkt für die geleistete Arbeit. So haben sich auch die beiden um die Verpflegung gekümmert, mittags die Salate vorbereitet und am Abend gegrillt, damit dieser Tag für keinen anderen eine Arbeit macht. Zudem gab es von den beiden für die ersten 3 Plätze, die am häufigsten bei den Übungen waren einen Preis.

Der Nikolaus hat uns natürlich auch wieder besucht, es war wieder ein Rekordjahr für uns.

Klasse Leistung von allen!!

Natürlich muss er auch immer wieder mal auf gewisse Dinge hinweisen, die leider noch nicht so gut funktionieren.

Zuletzt teilte er dann zum Dank noch an alle einen Hefe Nikolaus aus.

Währenddessen hatten Vorstand Baschdi und Kommandant Stefan schon angefangen zu grillen, damit wir im Anschluss direkt essen und den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten.

### **EINSATZ 153/2023 - Auslösung E-Call ohne Sprachkontakt**

Gestern Abend um 18:12 Uhr alarmierte uns die Integrierte Leitstelle Allgäu (ILS) zu einem Verkehrsunfall nahe Untrasried. Dort wurde bei einem Mercedes aufgrund des Unfalls der E-Call ausgelöst. Da es zu keinem Sprachkontakt zwischen der Mercedes-Leitstelle und dem Fahrer des Fahrzeugs kam, wurde standardmäßig die Feuerwehr alarmiert, da von einem schwereren Verkehrsunfall ausgegangen werden muss.

Die vor uns eintreffende FW Untrasried meldete jedoch bereits auf unserer Anfahrt, dass es sich um einen kleinen Verkehrsunfall ohne verletzte handelte, sodass wir noch auf der Anfahrt abdrehen konnten und der Einsatz für uns beendet war.



### **EINSATZ 157/2023: ausgelöste Brandmeldeanlage**

Am Montagvormittag löste um 10:58 Uhr die Brandmeldeanlage im Rathaus am Marktplatz aus.

Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Gebäude bereits komplett geräumt. Der Einsatzleiter erkundete, dass bei Kernbohrungen eine Heißwasserleitung erwischt wurde. Austretendes heißes Wasser verursachte Wasserdampf und löste einen Rauchmelder aus. Glücklicherweise wurde durch das heiße Wasser kein Handwerker verletzt.

Nach Behebung des Wasserschadens konnte die BMA zurückgestellt werden. Der Einsatz dauerte etwa 30 Minuten.

### **Klausentreiben**

Zottelige Gestalten. Auch in Obergünzburg fand am Nikolaustag auf dem Marktplatz das traditionelle Klausentreiben statt. Organisiert hat es die Feuerwehr Obergünzburg. Große und kleine Besucher hatten ihren Spaß.

### **EINSATZ 159/2023: THL Großtierrettung**

Am Mittwochnachmittag gegen 16 Uhr alarmierte uns die ILS-Allgäu auf Anforderung der Feuerwehr Ebersbach in eine Landwirtschaft in Ebersbach.

Ein Spaltenboden war gebrochen und zwei Kühe standen etwa einen Meter tief in der Güllegrube. Durch unsere Drehleiter wurde das Tierrettungsgeschirr zugebracht. Die Mannschaft aus dem HLF20 unterstützte



mit Manpower. Verschmutzte Geräte und Einsatzkleidung beider Feuerwehren wurde mit dem GW-L1 zum Reinigen und Aufbereiten in die interkommunale Gerätewerkstatt gebracht.

Unter professioneller Führung der Feuerwehr Ebersbach konnten beide Tiere nach zwei Stunden voller Ideen und schweißtrei-

bender Arbeit aus ihrer Notlage gerettet werden.

Besucht uns auch auf [www.feuerwehr-oberguenzburg.de](http://www.feuerwehr-oberguenzburg.de); Instagram oder Facebook!

*Bilder und Text: Stefan Rauscher /  
Stefan Sörgel / Robert Müller*

## Prüfung „Kinderflamme“ erfolgreich bei der Feuerwehr Obergünzburg gemeistert

Die Hallen waren leergeräumt, die Büros und Aufenthaltsräume umgebaut und dann konnte es losgehen. Über sechzig Kinder legten mit großer Begeisterung die Kinderflamme der Jugendfeuerwehr Bay-

ern und des Landesfeuerwehrverbandes ab. Aufgeteilt in drei Gruppen meisterten sie schriftliche und praktische Aufgaben altersgerecht.



Foto: Feuerwehr Obergünzburg



## **Auch die Kleinsten wurden geprüft**

So zeigten die Kleinsten (6 bis 7 Jahre) wie Pflaster richtig auf Verletzungen angebracht werden, sortierten Dinge aus, die nicht zur Feuerwehrausrüstung gehören, suchten auf Arbeitsblättern nach verschiedenen Streichhölzern und waren voller Konzentration beim Wasserparcour im Gerätehaus.

## **Mit viel Spaß bei der Sache**

Bei den acht- bis neunjährigen stand das Thema Erste Hilfe im Mittelpunkt. Bei der stabilen Seitenlage war jeder Handgriff gut eingeübt. Viel Spaß hatten die Kinder, als es galt, eine Rettungsdecke zu wenden, auf der vier Personen standen und keine davon die Decke verlassen durfte. Im dreiseitigen Prüfungsbogen beantworteten die Prüflinge Fragen zu den Aufgaben einer Feuerwehr, zur Unfallvermeidung und zu den Brandgefahren im Haus.

## **Knifflige Aufgaben**

Die ältesten (10 bis 11 Jahre) hatten als Aufgabe, die vier Bereiche einer Feuerwehr: Retten, Bergen, Löschen, Schützen. Auch hier galt es schriftliche Fragen zu lösen und das bisher Gelernte in der Gruppe umzusetzen. Sie erklärten das Verbrennungsdreieck, demonstrierten Erste Hilfe bei Verbrennungen und mussten als Teamaufgabe einen Ball durch einen Schlauch zu transportieren.

## **Aus „wildem Haufen“ wurde eine tolle Mannschaft**

Alle Kinderfeuerwehrlern hatten am Ende die Prüfung bestanden. Die 13 Betreuer der Kinderfeuerwehr sowie drei Helfer aus der Aktiven Feuerwehr waren sehr zufried-

den mit dem Gezeigten und auch stolz auf „ihre“ Kinder. Mittlerweile ist aus dem wilden Haufen eine tolle Mannschaft geworden, die mit viel Spaß und Freude zu den regelmäßigen Übungen kommt. Das es hierfür engagierte und begeisterte erwachsene Helfer braucht, zeigte sich auch bei der Prüfung. Auch wenn manche Gruppenstunden laut und anstrengend sind – am Ende sieht man bei den Großen und Kleinen viele lachende Gesichter.

## **Neues Abzeichen „Günztaler Mini Leiter“**

Und weil mit Geschwisterkindern im Kindergartenalter schon die nächste Generation vor der Tür steht, durften auch diese bei der Kinderflamme mitmachen. Da es ein eigenes Abzeichen für diese Altersgruppe nicht gibt, erfanden die Ausbilder kurzerhand die „Günztaler Mini Leiter“.

## **„Hervorragende Ausbildungsarbeit“**

Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und Kreiskinderfeuerwehrbeauftragter Christian Heuß sowie Stefan Rauscher als Kommandant der Feuerwehr Obergünzburg konnten sich ein Bild an diesem Nachmittag von der hervorragenden Arbeit der Ausbilder und Helfer der Kinderfeuerwehr machen. Zum Schluß gab es für jedes Kind als Nikolausgeschenk ein Lesezeichen aus Metall, das Daniel Thoiss aus der Aktiven Feuerwehr extra für die Kinder angefertigt hat.

Stefan Sörgel  
Feuerwehr Obergünzburg

## Weihnachtskonvoi der Feuerwehr für ukrainische Kinder

Den Kindern in der Ukraine auch in diesen Kriegszeiten eine Freude machen – das steckt hinter der Idee des Weihnachtskonvois der Hoffnung. Für Stefan Rauscher, dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg, der selbst kleine Kinder hat, ist dies ein wichtiges Anliegen. So hat er den Flyer der Aktion an die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Nicole Mayer weitergeleitet.

### Lebensmittel und Drogerieprodukte

Ein Aufruf bei den Eltern ergab drei Kartons mit Lebensmitteln und Drogerieprodukten. Die Erzieherinnen vom Kindergarten Sonnenschein haben sich dem Aufruf angeschlossen und riefen zu Lebensmittelspenden auf. Von privater Seite kamen dann zwei weitere Kartons an Spielsachen dazu.

### Kinderfeuerwehr packt mit an

So konnten dann beim Kemptener Weihnachtsmarkt einige Kinder der Kinderfeuerwehr zusammen mit Nicole Mayer und ihrem Mann insgesamt sieben randvoll gepackte Kartons in den LKW-Anhänger laden. Am vierten Adventssamstag machen sich nochmals ehrenamtliche Helfer der Feuerwehr nach Kempten auf, um ausgerangierte Helme, Seile und Verbandsmaterial dem Transport mitzugeben. Nach einer langen Fahrt wird der LKW sein Ziel in der Ukraine erreichen und Familien eine Überraschung zu Weihnachten bringen.

*Text und Foto: Stefan Sörgel  
Feuerwehr Obergünzburg*





## Wasserwacht Obergünzburg hält Rückblick

Die mittlerweile 555 Mitglieder starke Wasserwacht Obergünzburg blickt auf eine ereignisreiche Wachsaison zurück. Fast 700 Arbeitsstunden wurden durch die ehrenamtlichen Mitglieder der Wasserwacht-Obergünzburg geleistet, 2592 Wachstunden waren es an den Wachstationen im Hagenmoos Obergünzburg, in der Gfällmühle in Ebersbach, am Elbsee und in Dietringen am Forggensee.

### Vielseitige Aktionen und schlagkräftige Hilfe

Dabei wurde eine Person vor dem Ertrinken gerettet sowie 16 Erste-Hilfemaßnahmen erfolgreich durchgeführt. 157 Stunden verbrachten die Mitglieder der Ortsgruppe Obergünzburg mit Sanitätsdiensten. Dabei werden für Veranstaltungen ausgebildete

Sanitäter bereitgestellt, die im Ernstfall die Erstversorgung eines Patienten übernehmen können. Das traditionelle Eistauchen im Hagenmoos, die erfolgreiche Teilnahme am Kreiswasserwachtschwimmen in Kaufbeuren mit Gewinn des Wanderpokals, der Frühjahrsputz im Hagenmoos waren neben Abnahme von Rettungsschwimmabzeichen, Abbau der Spielgeräte, der Saisonabschlussfeier sowie der Teilnahme am Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Obergünzburg die Höhepunkte der Saison 2023. Neben den Wachdienstwochenenden an Elbsee und Forggensee gab es viele Übungstauggänge der Taucher. Vier neue Drohnenführer und zwei neue Einsatztaucher haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Außerdem gab es Fortbildungen zum Lehrschein Ausbilder Schwimmen.



Foto von links nach rechts: Thomas Mayrhans, Vorsitzender Wasserwacht Obergünzburg, Florian Ullinger, 2. Bürgermeister, Jonathan Hämmerle (10 Jahre), Paul Kramer (70 Jahre), Karl Himmel (60 Jahre), Andreas Gmeindner (Vorsitzender Kreiswasserwacht Ostallgäu). Foto: Frank Kramer

## Gut trainierte Jugendgruppe

Der Jugendleiter Martin Endraß stellte den Jahresbericht der Jugendgruppe vor, in der sich die Jugendlichen im Alter von sechs bis 16 Jahren heuer mit folgenden Aktivitäten beschäftigten: Waldweihnacht im Hagenmoos, 4 Mannschaften waren beim Kreiswasserwachtschwimmen in Kaufbeuren sehr erfolgreich bei dem sich die Jugend 3 für die schwäbische Meisterschaft in Memmingen qualifizierte und dort den 4. Platz belegte. Beim Sommertraining im Hagenmoos wurde verstärkt auf Theorie und Erste Hilfe Wert gelegt. Seit September findet das Training mit optimierten Trainingszeiten wieder im Hallenbad statt. Der Fackellauf beim Hagenmoosfest und das Jugendzeltlager der Ferienfreizeit waren weitere Höhepunkte.

## 70 Jahre Wasserwacht mit Hagenmoosgeist und Fackelschwimmen

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war das diesjährige Jubiläums-Hagenmoosfest. Bei sommerlichen Temperaturen bis tief in die Nacht war der Besucherandrang riesengroß. Das traditionelle Fackelschwimmen wurde diesmal von Aktiven des Schwimmvereins und der Triathlonabteilung unterstützt und fand aufgrund der stimmungsvollen Darbietung großen Anklang bei den Zuschauern. Ein weiterer Höhepunkt war das Erscheinen des Hagenmoosgeistes aus den Tiefen des Bades in Begleitung des Hagenmoosmolla. Insgesamt gingen an diesem Abend über 800 Portionen Essen über den Tresen – ein neuer Rekord. Von einer großzügigen Spende der Allianz Versicherung wurde eine neue Reanimationspuppe angeschafft.

## Vandalismus im Hagenmoos

Ein Ärgernis ist der immer wiederkehrende Vandalismus im Freibad Hagenmoos. Es wurde bereits des Öfteren der runde Tisch der Wasserwacht zerkratzt und Feuer auf

der Terrasse gelegt. Dabei blieben jedes Mal große Mengen an Müll, Zigarettenskippen und Glasscherben liegen. Aufgrund des Einsatzes von Überwachungskameras konnten nun einige Jugendliche ermittelt und Anzeige erstattet werden. Außerdem mussten die Jugendlichen den beschädigten Tisch reparieren.

## Ehrungen

Von den sieben Gründungsmitgliedern der Wasserwacht Obergünzburg, konnte nun Paul Kramer für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft persönlich geehrt werden. Auch Robert Schorm, der am 29.10. verstorben ist, konnte die Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft bereits im Juli dieses Jahres noch persönlich überreicht werden.

Der 2. Bürgermeister Florian Ullinger und der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Ostallgäu, Andreas Gmeindner, nahmen nach Ihren Grußworten die Ehrung weiterer Mitglieder für treue Dienste im Bayerischen Roten Kreuz vor und überreichte Urkunden und Ehrennadeln:

### 10 Jahre

Jonathan Hämmerle  
Jessica Hörmann

### 15 Jahre

Daniel Buhmann  
Simon Deniffel  
Amelie Franz  
Simon Horak  
Sean Kelly

### 20 Jahre

Stefan Endraß

### 25 Jahre

Eva-Jessica Bäurle  
Karina Zindath

### 30 Jahre

Anton Ferling  
Andrea Maurus  
Tobias Paolini

### 45 Jahre

Günther Hörmann  
Markus Horak

### 60 Jahre

Karl Himmel  
Reiner Horak

### 70 Jahre

Paul Kramer  
Robert Schorm

*Frank Kramer*



### Alle Jahre wieder. Der Bund Naturschutz verkauft Christbäume aus heimischen Wäldern

Viele Weihnachtsbäume stammen aus Intensiv-Plantagen. Dort werden regelmäßig Kunstdünger und Pestizide eingesetzt die Böden, Gewässer, Tiere und Pflanzen belasten. Zudem schaden weite Transportwege dem Klima.

#### Umweltfreundlich und regional

Seit 35 Jahren verkaufen die Mitglieder der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe Obergünzburg heimische Christbäume. Die Bäume stammen aus Naturverjüngung heimischer

Wälder. Die kleinen Fichten sind natürlich gewachsen, nicht ganz perfekt im Aussehen, trotzdem finden sich jedes Jahr dankbare Abnehmer. Der Erlös aus dem Christbaumverkauf kommt der Pflege ökologisch wertvoller Flächen zu Gute.

Der Verkauf findet statt am

#### Freitag, den 22. Dezember 2023

auf dem Wochenmarkt in Obergünzburg von 13.00–16.00 Uhr.

### Blasorchester Obergünzburg: Weihnachtsblasen 2023

Die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters Obergünzburg und der angeschlossenen Jugendkapelle werden heuer wieder in kleinen Besetzungen von Haus zu Haus ziehen und mit weihnachtlichen Weisen um eine freiwillige Spende bitten. Die Aktion findet am

#### Mittwoch, den 27. Dezember 2023

und bei Bedarf am

#### Donnerstag, den 28. Dezember 2023

in der Zeit zwischen 9.00 und 17.00 Uhr statt. Der Erlös der Spendensammlung dient der Aufrechterhaltung des Vereins Blasorchester Obergünzburg.

*H. Fleschutz, 2. Vorsitzender*

### Faschingsumzug 2024: Auf geht's zum Obergünzburger Faschingsumzug

In Obergünzburg finden 2024 wieder Faschingsumzüge statt:

- Faschingssonntag, den 11. Februar 2024, Beginn: 13.30 Uhr (Veranstalter: Markt Obergünzburg)
- Rosenmontag, den 12. Februar 2024, Beginn: 18.18 Uhr (Veranstalter: Faschingsverein Obergünzburg e.V. Ansprechpartner: Jürgen Lolacher)

Wir möchten euch deshalb recht herzlich einladen, beim Umzug und närrischen Treiben in Obergünzburg mitzumachen.

#### Anmeldung zum Faschingsumzug

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich ab

#### 02. Januar 2024 bis spätestens Dienstag, den 06. Februar 2024

anzumelden (1. Stock, Zimmer 104).

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Für jede teilnehmende Gruppe ist pro Umzug eine Teilnahmegebühr in Höhe von 10 € in der Gemeindekasse zu entrichten. Diese Gebühr kommt dem Aufsichtspersonal (Blasorchester Obergünzburg) zugute. Das Anmeldeformular kann über unsere Internet-Seite [www.oberguenzburg.de](http://www.oberguenzburg.de) heruntergeladen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nur angemeldete Gruppen am Umzug teilnehmen dürfen.

### Verantwortliche volljährige Person

Jede Gruppe hat eine verantwortliche volljährige Person, sowie den Fahrzeugführer

zu nennen. Bei Gruppen mit Faschingswägen ist das amtl. Kennzeichen anzugeben (Zugmaschine & Anhänger). Falls Faschingsgruppen ihre Fahrzeuge wesentlich umbauen, bedarf es einer Abnahme durch den TÜV. Es würde uns freuen, wenn sich wieder viele Vereine & Gruppen beteiligen.

*Tanja Mahler*  
Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

### „Ehemaligen-Abend“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg

Alle ehemaligen und aktiven Feuerwehrleute sind am

**Freitag, den 05. Januar 2024**

um 19.30 Uhr zum traditionellen, gemütlichen Abend im Feuerwehrhaus eingeladen.

*Robert Müller*

### Stammtisch Tauschring in Günzach

Im Dezember werden wir uns nicht treffen.

Der nächste Stammtisch findet am

**Dienstag, den 30. Januar 2024**

um 19.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen wenn sie neugierig sind!

Kontakt:

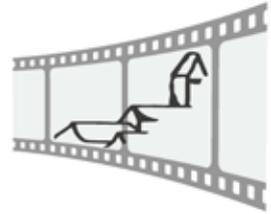
[tauschring-guenzthal-buero@freenet.de](mailto:tauschring-guenzthal-buero@freenet.de)

*Martina Sieker*





## IM ALTEN RATHAUS OBERGÜNZBURG



### 12.01. Oppenheimer

Während des Zweiten Weltkriegs wird der Quantenphysiker J. Robert Oppenheimer mit der federführenden Mitarbeit am streng geheimen Manhattan-Projekt der USA beauftragt: Oppenheimer und ein Team von Wissenschaftlern arbeiten jahrelang an der Entwicklung und Konstruktion der Atombombe. Am 16. Juli 1945 werden sie in der Wüste New-Mexicos Zeugen der ersten Atomexplosion der Welt, die den Lauf der Geschichte für immer verändert.  
Regie: Christopher Nolan

Biopic/Drama, USA, 2023, FSK 12, 181 Minuten

### 26.01. Good enough parents

Domenik Schuster nimmt seine eigene Vaterschaft als Anlass, um sich mit alten Erziehungsweisheiten auseinanderzusetzen. Jede Elterngeneration hat auf die Frage „Was brauchen Kinder?“ ihre eigenen Antworten gefunden. Im Mittelpunkt der Doku steht die Bindungstheorie, sowie die bedürfnisgerechte und feinfühlig Begleitung von Kindern. Der Film wird in Kooperation mit dem Familienstützpunkt Obergünzburg gezeigt.

Dokumentation, Deutschland, 2021, FSK 0, 61 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



### 22.12. Freitag

13.00 Bund Naturschutz,  
Ortsgruppe Obergünzburg  
Christbaumverkauf  
Wochenmarkt am Marktplatz

15.00 Team des Museums  
Freitags in die Südsee:  
Mustervielfalt TAPA  
Südsee-Sammlung

### 23.12. Samstag

18.00 Evangelische Gemeinde  
Obergünzburg  
Hirtenfeuer  
Günzach vor der katholischen Kirche

### 27.12. Mittwoch

09.00 Blasorchester Obergünzburg  
Weihnachtsblasen  
Ortsgebiet Obergünzburg

# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## 28.12. Donnerstag

---

- 09.00 Blasorchester Obergünzburg  
u.V. Weihnachtsblasen  
Ortsgebiet Obergünzburg

---

## 05.01. Freitag

---

- 19.30 Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg  
Ehemaligen-Abend  
Feuerwehrhaus Obergünzburg
- 20.00 Schützenverein Ebersbach  
Generalversammlung  
Schützenheim Ebersbach

---

## 06.01. Samstag

---

- 20.00 TSV Ebersbach  
Schwarz – Weiß Ball  
Mehrzweckhalle Ebersbach

---

## 07.01. Sonntag

---

- 14.00 Pfarreiengemeinschaft  
Pfarrfamilienachmittag  
Schützenheim Ebersbach

---

## 08.01. Montag

---

- 19.30 Freiwillige Feuerwehr Burg e.V.  
Jahresversammlung  
Gasthaus Schwanen
- 20.00 Viehzuchtgenossenschaft Ebersbach  
Jahresversammlung  
Gasthof Gfällmühle

---

## 12.01. Freitag

---

- 19.30 Kino  
Oppenheimer  
AKKU-Treff

---

## 13.01. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder; AKKU-Treff

---

## 19.01. Freitag

---

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Jungschar  
Evangelisches Gemeindehaus
- 20.00 Schützenverein Berg  
Generalversammlung  
FSG Schützenheim

---

## 20.01. Samstag

---

- 16.00 Kinderkino  
Der Mondbär: Das große  
Kinoabenteuer  
AKKU-Treff
- 20.00 Schützen Ebersbach  
Schützenball  
Schützenheim Ebersbach

---

## 25.01. Donnerstag

---

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Kirche mit Kindern  
Evangelisches Gemeindehaus

---

## 26.01. Freitag

---

- 14.00 Schützen Ebersbach  
Volksliedersingen  
Schützenheim Ebersbach
- 19.30 Kino  
Good enough parents  
AKKU-Treff

---

## 27.01. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 13.30 Pfarrgemeinderat Willofs  
Pfarrfasching  
Bürgerhaus Willofs
- 19.00 Obergünzburger Vereine  
W.T.F. Ball – Faschingsball mit den  
Partyböcken  
Hirschaal Obergünzburg
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach  
Feuerwehrball  
Gasthaus Gfällmühle

---

## 29.01. Montag

---

- 19.30 Deutsch-Ungarischer  
Partnerschaftsverein  
Stammtisch  
Gasthof Goldener Hirsch



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### 30.01. Dienstag

- 19.00 Tauschring Günstal  
Stammtisch  
Schulstüble Günstach

### 31.01. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde  
Monatsversammlung  
Gasthof Goldener Hirsch



## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

### Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günstal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

### Infos aus dem AKKU-Treff

Der AKKU-Treff bleibt vom 21.12.2023 bis zum 02.01.2024 geschlossen. Das Team wünscht allen seinen Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

### 02.01. Dienstag

- 14.00 Frauenbund Obergünzburg  
Spielenachmittag  
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren  
Kameradschaftstreffen  
AKKU-Treff

### 03.01. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag  
AKKU-Treff

### 03.01. Mittwoch (Fortsetzung)

- 14.30 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

### 09.01. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
AKKU-Treff
- 14.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Altenclub  
Evangelisches Gemeindehaus

### 10.01. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag  
AKKU-Treff

### 14.01. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 17.01. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
gemeinsamem Singen  
AKKU-Treff
- 14.30 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 23.01. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

## 24.01. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielemittag  
AKKU-Treff

## 28.01. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 30.01. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

## 31.01. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielemittag  
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung  
AKKU-Treff

## Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 7,00 €.

Mi 03.01. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Do 11.01. Gasthaus Grüner Baum  
Tel.: 443

Mi 17.01. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90

Mi 17.01. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Mi 24.01. Gateway to India  
Tel.: 97 21 86

Mi 31.01. Gasthof Goldener Hirsch  
Tel.: 74 80

Mi 31.01. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

### Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



## BILDUNG UND KULTUR

### Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 82 39  
[www.suedseesammlung.de](http://www.suedseesammlung.de)

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung;  
Öffentliche Führung am vierten Samstag  
im Monat um 15.00 Uhr  
(Keine Führungen im Dezember)

### Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 0800 664 52 56  
[www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

Dienstag 09.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

### Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 26 76  
[www.buecherei-oberguenzburg.de](http://www.buecherei-oberguenzburg.de)

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr  
(An Feiertagen geschlossen)

### Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 83 47  
[archiv@oberguenzburg.de](mailto:archiv@oberguenzburg.de)

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

## SPORT UND VEREINE

### Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 13 17

Winterbetrieb bis Samstag, 30.03.2024  
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr  
Sonntag 08.00–12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen

### Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwochs 10.01.2024 u. 24.01.2024  
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

### Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 22 34  
[sv-guntia@t-online.de](mailto:sv-guntia@t-online.de)  
[www.schuetzenverein-guntia.de](http://www.schuetzenverein-guntia.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Jugendtraining:**  
Dienstag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 18.30–19.30 Uhr  
**Training Erwachsene:**  
Dienstag ab 19.30 Uhr

### FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg  
[info@fsg-oberguenzburg.de](mailto:info@fsg-oberguenzburg.de),  
[www.fsg-oberguenzburg.de](http://www.fsg-oberguenzburg.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Feuer- und Bogenschützen :**  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr  
Sonntag 09.00–12.00 Uhr  
**Jugend- und Anfängertraining:**  
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

## UMWELT

### ■ Wertstoffhöfe

#### **Obergünzburg**

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

#### **Willofs**

jeden 1. Sa. im Monat 13.00–14.00 Uhr

#### **Ebersbach**

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

### ■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage öffnet wieder ab Freitag, den 01.03.2024.

### ■ Altpapier

#### **Sammlung Obergünzburg**

organisiert durch den TSV Obergünzburg,  
Abteilung Fußball,  
Ansprechpartner: Martin Maurus  
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstag, 27.01.2024  
Samstag, 27.04.2024  
Samstag, 27.07.2024

Das Papier soll gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden. Bitte keine Klebebänder oder Drähte verwenden. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

#### **Annahme Ebersbach**

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstag, 03.02.2024  
Samstag, 06.04.2024  
Samstag, 01.06.2024

Das Papier kann von 09.00-11,00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

### ■ Staatswald

#### **Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg**

Revierleiterin Simone Simon  
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

### ■ Privatwald

#### **Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West**

Revierleiter Frank Kroll  
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



### FAMILIE UND SOZIALES

#### ■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 28 74

[www.alte-woag.de](http://www.alte-woag.de)

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

#### ■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

#### ■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/  
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr

(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)

#### ■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37  
[demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

#### ■ Zentrum Bayern Familie und Soziales / Region Schwaben

Kempten, Arbeitsgericht,  
Königstraße 11

Derzeit keine Termine.

#### ■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

[www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung](http://www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung)

#### ■ Frauen- und Familientelefon

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)  
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

# KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

## BÜRGERSERVICE

### ■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 0

[www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr  
Montag 14.00–15.30 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

### ■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf  
Tel.: 08342 911 0

[www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr  
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

## MÄRKTE

### ■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg  
organisiert durch den Wochenmarktverein,  
Vorsitzender Michael Dreiling,  
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag 22.12.2023  
Freitag 05.01.2024  
Freitag 19.01.2024  
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

### ■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg  
organisiert durch den  
Markt Obergünzburg

Dienstag 02.04.2024  
von 08.00–18.00 Uhr

## IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Tel.: 08372 92 00 30

[marktblatt@oberguenzburg.de](mailto:marktblatt@oberguenzburg.de), [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)

LAYOUT: Agentur Denkrausch, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 09.01.2024